

**Wahlprogramm der CDU-  
Neuss  
für die  
Kommunalwahl 12.09.1999  
für den  
Rat der Stadt Neuss**

**Beschlossen von der Mitgliederversammlung der  
CDU-Stadtverband Neuss am 26.05.1999 in der Bür-  
gergesellschaft, Neuss**

# Vorwort

## Bürgermeister Herbert Napp

Spitzenkandidat der CDU Neuss

für die Wahl zum Rat der Stadt Neuss am 12.09.1999

Liebe Neusserinnen und Neusser!

Neuss ist eine liebens- und lebenswerte Stadt, Neuss ist lebendig und wir Neusser wissen das. Die 2000-jährige Stadtgeschichte, die gelungene Mischung zwischen alten Gebäuden und neuer Architektur, das gute Wirtschaftsklima, das kulturelle Angebot und die nicht nur bei den Schützenfesten spürbare rheinische Lebensfreude lassen unsere Stadt zur unverwechselbaren Perle des Niederrheins werden.

Wir leben gerne in unserer Stadt, aber wir wissen auch, daß wir Neuss fitmachen müssen für das kommende Jahrtausend. Das bedeutet, daß wir in Schule und Bildung für unsere Kinder investieren müssen und daß wir Rahmenbedingungen für moderne, zukunftssichere Arbeitsplätze in Neuss schaffen müssen. Denn das wirtschaftliche Fundament muß stimmen!

Neuss hat alle Chancen für die Zukunft, wenn wir mutig und mit Augenmaß die notwendigen Entscheidungen treffen und umsetzen. An vielen Stellen in der Stadt Neuss haben wir damit schon vielversprechend begonnen. Ich lade Sie herzlich ein, diesen Wandel zu (er-)leben und ihn mit kritischem Blick engagiert zu begleiten.

Die christlich-demokratische Union legt Ihnen ein Programm vor, mit dem unsere Heimatstadt erfolgreich in das dritte Jahrtausend starten kann und das Perspektiven nicht nur bis zur nächsten Kommunalwahl 2004 aufzeigt. Dank der langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung wissen wir, wo Neuss der Schuh drückt, aber auch wo die Chancen und Stärken liegen. Das neue Programm beweist, daß die CDU mit der Zukunft verantwortungsvoll, ideenreich und kreativ umgehen kann. Denn Neuss ist uns wichtig, weil es unsere Heimat ist.

An Sie, die Bürgerinnen und Bürger, habe ich die Bitte: engagieren Sie sich für Neuss, bringen Sie Ihre Ideen, Ihren Sachverstand ein und diskutieren Sie mit uns unser Programm. Denn kein Programm ist so perfekt, daß es nicht noch verbessert werden kann.

Wir, die CDU Neuss und auch ich persönlich, freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen. Damit unser Neuss noch schöner wird.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Napp

**Gliederung**  
**Wahlprogramm der CDU Neuss**  
**Kommunalwahl 12.09.1999**

**Vorwort** Bürgermeister Herbert Napp

**NEUSS. Meine Heimat.**

**NEUSS. Wirtschaft schafft Arbeit**

**NEUSS. Solide finanziert**

**NEUSS. Meine Zukunft in Innenstadt und  
Stadtteilen.**

**NEUSS. Mein Zuhause.**

**NEUSS. Selbstbewußt in einem starken Kreis.**

**NEUSS. Die bürgerfreundliche Stadt.**

**NEUSS. Vorfahrt für Bürger**

**NEUSS. Die Familienstadt**

**NEUSS. Gleichberechtigung und Partner-  
schaft**

**NEUSS. Lebendiges Lernen**

**NEUSS. Ist Jung**

**NEUSS. Hat Kultur.**

**NEUSS. Wo Sport Spitze ist**

**NEUSS. Alter hat Zukunft**

**NEUSS. Gesund leben**

**NEUSS. Meine Umwelt**

**NEUSS. International**

## **NEUSS. Meine Heimat.**

**Neuss ist Heimatstadt. Wer hier wohnt, erlebt auf Schritt und Tritt Geschichte und Tradition: Über 2000 Jahre haben ihre Spuren hinterlassen und prägen das Stadtbild und das Leben in der Stadt, die die Maßstäblichkeit erhalten hat. Hier fühlen wir uns wohl. "Alde Nüsser" und "Zugezogene". Die CDU steht für ein modernes Neuss, daß zu recht auf seine Tradition stolz sein kann. Jung und Alt. Lebendige Ortschaften und Ortsteile bringen Vielfalt und sind prägend. In Neuss, einer modernen sozialen Großstadt mit überschaubaren Lebensräumen, schätzen die Bürger das behutsame Miteinander von Wirtschaft und Natur, von Wohnen und Freizeit, von Kultur und Arbeit. Neuss ist weltoffen und international. Deshalb fühlen sich Menschen unterschiedlicher Kulturen hier wohl. Die gesellschaftlichen Höhepunkte eines Jahres sind das Neusser-Bürger-Schützenfest und die vielen heimatstädtischen und Brauchtumsfeste, die alle Bürger begeistern. Wir sind stolz auf diese Stadt und wollen sie in ihrer Vielfalt weiterentwickeln und stark für die Zukunft machen.**

**Das christliche Verständnis vom Menschen ist Grundlage der CDU-Politik.** Die CDU hat eine christliche Grundüberzeugung. Wir sagen ein klares Ja zur Freiheit und Eigenverantwortlichkeit. Die CDU steht für die Solidarität in unserer Gesellschaft. Wir treten für die Schwächeren ein und sorgen für ein soziales Miteinander. Unserer Politik setzt sich ein für Gerechtigkeit, die nicht mit Gleichmacherei verwechselt werden darf. Denn Gerechtigkeit schafft Frieden.

Die CDU unterstützt die Kirchen und kirchlichen Organisationen auf der Basis des Subsidiaritätsprinzips. Die christlichen Kirchen sind für unserer Gesellschaft unverzichtbar. Sie leisten wertvolle Arbeit und geben den Menschen Hoffnung und Halt. Sie sind für uns Mittler und Partner in vielen gesellschaftlichen Fragen. Wir sind froh über den großen Einsatz der christlichen Kirchen für die Menschen in Neuss. Kindergärten und soziale Einrichtungen und Bildungswerke sind Beispiele für diese Arbeit. Wir halten die Tätigkeit der katholischen und evangelischen Gemeinden für unverzichtbar und prägend in dieser Stadt. Sie sollen auch in Zukunft alle erdenkliche Hilfe erfahren.

Auf fester christlicher Grundlage stellen wir uns dem partnerschaftlichen Dialog mit anderen Religionen und Kulturen. Wir laden alle zur Mitarbeit in unseren Reihen ein, die – unabhängig von ihrem weltanschaulichen Hintergrund – unsere politischen Grundsätze teilen.

**Die CDU gestaltet die Innenstadt mit ihrer Infrastruktur als lebenswichtigen Kern und paßt sie neuen Forderungen an.** Neuss ist überschaubar. In der Stadt am Rhein ist Leben. Hier ist alles auf kurzen Wegen erreichbar. Unsere Heimatstadt hat durch die Nähe zum Rhein einen

besonderen Charme. Neuss soll auch erlebbar wieder näher an den Rhein rücken. Deshalb wurde von der CDU im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes ein Vorschlag zur Weiterentwicklung des Hafens vorgelegt. Mit dem Bau des Multiplex-Kinos am Hafen verknüpfen sich Innenstadt und Hafen.

**Quirinus-Münster, Freithof, Obertor, Stadtmauer: Beispielhaft beeindruckende historische Elemente erinnern an die 2000-jährige Geschichte und an die niederrheinische Kultur.** Die CDU will diese Zeugnisse der Geschichte stärker sichtbar machen und behutsam mit moderner Architektur kombinieren. Das Programm "Stadteingänge sollen einladen" wird konsequent umgesetzt. Die CDU hat die Renovierung des Zeughauses, unserer "guten Stube", durchgesetzt. Mit einem Programm der "1000 kleinen Schritte" werden viele historische Stellen aufgewertet und mehr Grün geschaffen: die Innenstadt soll attraktiver werden und zum Verweilen, Begegnung und Einkauf einladen.

**Das Schützenfest ist das wichtigste gesellschaftliche Ereignis im Jahr. In allen Stadtteilen feiern die Menschen ihre Feste.** Der Höhepunkt mit dem größten Schützenfest Deutschlands findet am letzten Wochenende im August statt: Das Neusser Bürger-Schützenfest. Der Neusser Karneval entwickelt sich zu einem weiteren Ereignis und besonderes Erlebnis. Die CDU fördert das Brauchtum.

**In Neuss geht man gerne aus.** Attraktive Angebote der Gastronomie lassen kaum Wünsche offen. Ob Alt, Pils, Kölsch oder Wein, hier kommt jeder auf seinen Geschmack. Und auch ein gutes Essen in jeder Preislage ist zu haben.

**Mit vielen Hotels bietet die Stadt Gäste Übernachtungs- und Tourismusmöglichkeiten in allen Kategorien, von der Jugendherberge bis zum 5-Sterne Hotel.** In Uedesheim entsteht der Neubau einer Jugendherberge, am Rhein steht den Gästen mit dem "swissôtel" ein 5-Sterne-Hotel zur Verfügung. Mit dem Dorint-Hotel und der Stadthalle steht ein weiteres leistungsfähiges Kongresszentrum bereit. Ob jung oder alt, ob geschäftlich oder privat, alle gesellschaftlichen Gruppen finden in Neuss eine passende Übernachtungs- und Tagungsmöglichkeit. Die CDU begrüßt das Engagement der Gastronomie- und Hotelbetriebe, weil sie Neuss über die eigenen Grenzen hinweg bekannt macht, Kaufkraft an die Stadt bindet sowie der Geselligkeit, Freundschaft und der Heimat dienen.

**Die CDU gibt den einzelnen Stadtteilen mit eigenständigen Lebensräumen, ausgeprägten Bräuchen und Gewohnheiten Entwicklungsmöglichkeiten.** Unsere Stadtteile haben einen eigenen Charakter und eigenes Flair. Hier lebt man gerne und pflegt die Gemeinschaft. Schützen-, Karnevals-, Heimat- und Sportvereine sowie kirchliche Organisationen tragen das Gemeindeleben und schaffen vor Ort Freizeitangebote, die von der CDU unterstützt werden. Wir sorgen für ideelle und finanzielle Unterstützung durch die Stadt Neuss.

Kleine Geschäftszentren, lokale Wochenmärkte und individuell gestaltete Ortsmittelpunkte laden zum Verweilen ein.

## **NEUSS. Wirtschaft schafft Arbeit**

**Neuss steht für eine starke Wirtschaft. Die Zahl der Arbeitsplätze in Neuss hat in den letzten 20 Jahren um über 10.000 und somit erheblich stärker zugenommen als im Durchschnitt unseres Landes. Dies ist ein Beweis für die erfolgreiche Politik der CDU. Ziel der CDU war stets die Schaffung und Sicherung zukunftsträchtiger Arbeitsplätze. Branchenvielfalt reduziert nicht nur die Anfälligkeit für wirtschaftliche Krisen, sondern schafft auch vielfältige berufliche Möglichkeiten für die Menschen in unserer Stadt. Die CDU ist für eine ökologische und soziale Marktwirtschaft und wird bei allen Entscheidungen darauf achten, daß ein gerechter Ausgleich zwischen der Förderung von Wirtschaft und Arbeit und dem Erhalt der natürlichen Umwelt vorgenommen wird.**

**Die CDU fördert den Mittelstand.** Wir brauchen die Wirtschaftskraft, den Ideenreichtum und den Erfolgswillen eines breiten Mittelstandes. Er ist von großer Bedeutung, um Arbeits- und Ausbildungsplätze zu erhalten und zu schaffen. Die CDU wird dafür sorgen, daß mittelständische Betriebe in Neuss weiterhin gute Entwicklungsmöglichkeiten haben. Freie Berufe sind uns wichtig. Ihre Existenz sichert Arbeitsplätze und Wohlstand. Die CDU ist gegen eine Ausweitung der wirtschaftlichen Betätigung städtischer Unternehmen in Bereiche, in denen sie den mittelständischen Betrieben Konkurrenz machen.

**Die CDU sagt "JA" zu Zukunftstechnologien.** "Kommunikation" und "Computer" sind zu Schlagwörtern unserer Zeit geworden. Internet und E-mail gehören für viele zum täglichen Leben. Wir begrüßen das. Der Anschluß ans Hochleistungskabelnetz und ein leistungsfähiges Telephonnetz in der Stadt sind wichtig. Daher ist die Stadt Gesellschafter der ISIS geworden. Wir wollen das im nationalen Vergleich führende Gründungsklima für moderne Techniken nutzen.

**Die CDU fördert Existenzgründungen.** Wir brauchen mehr Unternehmer und wollen deshalb den Schritt in die berufliche Selbständigkeit erleichtern. Die Politik der CDU ist erfolgreich: In der bundesweiten Untersuchung der Magazin Focus hat Neuss den Platz 1 unter allen Großstädten beim Gründerklima. Die vielfältigen und vorbildlichen Technologie-, Kooperationsförderungs- und Existenzgründungsaktivitäten der Neusser Wirtschaftsförderung wurden durch Existenzgründung in privater und öffentlicher Partnerschaft ergänzt. Diese wollen wir ausbauen und auch für den Bereich des Einzelhandels prüfen lassen. Die CDU will sämtliche Existenzgründungsaktivitäten in Neuss im Rahmen eines "Neusser Modells" durch die Neusser Wirtschaftsförderung zusammenführen.

**Die CDU will kurze Wege für die Wirtschaft in einer modernen Verwaltung.** Die Unternehmen sollen mit der Wirtschaftsförderung nur noch einen Ansprechpartner in der Verwaltung haben, der dann in ihrem Auftrag alle anderen Behördenkontakte für sie wahrnimmt.

**Die CDU sorgt für Gewerbeflächen.** Voraussetzung für erfolgreiche Wirtschaftsförderung ist eine jederzeitige Verfügbarkeit ausreichender Flächenangebote in allen Qualitäten. Die Stadt Neuss hat für gewerbliche Zwecke seit 1995 über 1,1 Mio m<sup>2</sup> für rund 66 Mio DM gekauft. Hiermit ist Vorsorge für viele Jahre getroffen. Trotzdem gehen wir auch aus ökologischen Gründen sparsam mit dem Grund und Boden um. Wo immer möglich, wollen wir alte, nicht mehr benötigte Flächen wiederverwerten. Die Flächen der Firma Case sind hierfür ein Beispiel. Zusätzlich bietet das Hammfeld III weitere Entwicklungschancen.

**Die CDU fördert das Gewerbe.** Mit den neuen ca. 50 ha großen Gewerbegebiet im Süden an der Tucherstraße und Am Blankenwasser und den ca. 60 ha im Norden an der Bataverstraße haben wir für die nächsten Jahre Vorsorge für gewerbliche An- und Umsiedlungen schaffen.

**Die CDU sichert den Industriestandort Neuss.** Der Neusser Norden, der Hafen und der Bereich Bonner Straße/Koblenzer Straße sind bedeutende Industriestandorte. Wir werden den Bestand und die Entwicklungsmöglichkeit der Industrie auch in Zukunft sichern.

**Die CDU will den weiteren Ausbau des Hafens zum Güterverkehrs- und Logistikzentrum.** Die CDU sieht den Entwicklungsschwerpunkt des Hafens in der Zukunft als Güterverkehrs- und Logistikzentrum, ohne dabei die Interessen der Innenstadt, der Hafenanlieger und der sonstigen vorhandenen industriellen und gewerblichen Nutzer im Hafen zu vernachlässigen.

**Die CDU fördert Bürodienstleistungen.** Hierfür stehen ausreichend Flächen im Hammfeld zur Verfügung. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen wollen wir erst eine Verdichtung im Bereich des Hammfeldes südlich der Stresemannallee und nördlich der Hammer Landstraße, bevor die unbebauten Flächen zwischen Stresemannallee und Hammer Landstraße genutzt werden. Wir werden aber auch für diesen Teil alle Voraussetzungen für eine kurzfristige Erschließung schaffen, um auch hier moderne Büroarbeitsplätze ansiedeln zu können.

**Die CDU baut Neuss als Handelsstadt aus.** Neuss ist eine Handels- und Hansestadt mit langer Tradition. Die Neusser Innenstadt hält ein zentrales Einkaufs- und Dienstleistungsangebot nicht nur für die Neusser, sondern auch für die Einwohner der benachbarten Städte vor. Um diese Position zu stärken, setzt sich die CDU für ein zukunftsweisendes Stadt- und Citymarketing ein. Neuss hat sich mit dem Euromoda- und dem Imotexzentrum zu ei-



nem der größten Modehandelsstandorte in Deutschland entwickelt. Die CDU will Neuss weiter als Stadt der Mode und des Textilhandels ausbauen.

## **NEUSS. Solide finanziert**

**Die Finanzen der Stadt Neuss sind in Ordnung. Das können nur wenige Großstädte in unserem Land von sich sagen. Die CDU hat dieses durch langjährige vorausschauende und verantwortungsvolle Finanzpolitik erreicht. Die CDU hat den städtischen Haushalt immer politisch verantwortlich getragen. Wir werden weiterhin sparsam wirtschaften. Eine solide Finanzpolitik schafft Handlungsmöglichkeiten für wichtige Zukunftsentscheidungen heute und sichert den Handlungsspielraum für künftige Generationen. Hierfür steht die CDU.**

**Die CDU sichert stabile Steuern.** Wir wollen den Haushalt über die Begrenzung der Ausgaben und nicht über höhere Steuer-Einnahmen sichern. Die Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuern sind seit 1995 stabil. Wir streben dieses bei unveränderten Rahmenbedingungen in Bund und Land auch für die nächste Wahlperiode des Stadtrates an.

**Die CDU schafft gerechte und ökologische Gebühren.** Gebühren sind gerechter als Steuern, weil jeder im Umfang seiner persönlichen Nutzung für die empfangene Leistung zahlt. Wir haben bei den Abwassergebühren die Einführung der Trenngebühr für Schmutz- und Regenwasser beschlossen, damit jeder nur das zahlt, was er auch verursacht. Die CDU will den Anstieg der Abwassergebühren stoppen und erwartet, diese mittelfristig zu senken. Hierzu muß die auf Antrag der CDU beschlossene Organisation der Abwasserbeseitigung als wirtschaftlich zu führender Eigenbetrieb vollständig umgesetzt werden. Hierbei ist die CDU auch für weitere organisatorische Veränderungen offen.

**Die CDU garantiert eine sparsame Verwaltung für die Stadt.** Neuss hat traditionell eine sparsame und sachbezogene Personalwirtschaft bei gleichzeitig gutem Service im Rathaus. Wir werden die Modernisierung der Verwaltung auch zukünftig vorantreiben. Wir wollen die Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit moderner Technik und zeitgemäßen Arbeitsbedingungen weiterführen.

**Für die CDU ist Privatisierung keine Modeerscheinung.** Die Privatisierung von bisher durch die Stadt erbrachten Leistungen wollen wir verstärkt und unvoreingenommen prüfen. Kriterium muß die kostengünstige und zuverlässige Leistungserstellung für die Bürger sein. Private Anbieter sollen immer da den Vortritt erhalten, wo sie die Leistungen zumindest gleich gut erbringen können.

**Die CDU stoppt die Schulden.** Zur Finanzierung wichtiger Investitionen in die Zukunft der Stadt Neuss, war in der Vergangenheit die Aufnahme von Krediten notwendig. Unser Ziel ist es, in den kommenden Jahren diese not-

wendige Belastung des städtischen Haushaltes zu begrenzen. Das ermöglicht auch weiterhin kontinuierliche Investitionen in unsere Zukunft und beläßt zukünftig die erforderlichen Handlungsspielräume. Mit gleichbleibenden Investitionen leisten wir überdies einen wichtigen Beitrag zur Auslastung der Bauwirtschaft und zur Stabilisierung der Arbeitsplätze in diesem Bereich.

## **NEUSS. Meine Zukunft in Innenstadt und Stadtteilen.**

**In Neuss leben wir, weil wir uns hier wohlfühlen. Das Leben in der Stadt soll lebendig sein. Liebevoll gestaltete Plätze, historische Gebäude, aber auch schöne und angenehme Wege, über die wir unser Ziel erreichen können, gehören zu den Wünschen der Bürger für eine lebens- und liebenswerte Innenstadt. Wir stellen uns diesen Herausforderungen und setzen sie mit zukunftsorientierten Lösungen in die Tat um.**

**Die weitere Umgestaltung der Innenstadt ist ein wichtiges Ziel der CDU-Planungspolitik.** Das lebendige Bild des Hauptstraßenzuges soll bewahrt und wo notwendig erneuert werden. Die Straßenbahn darf den Erlebniseinkauf in der Innenstadt nicht stören. Sie wird soweit wie möglich aus der Innenstadt herausgenommen. Ein Umbau des Hauptstraßenzuges ist aber erst dann möglich, wenn die Straßenbahn weitestgehend aus dem Hauptstraßenzug entfernt ist.

**Die Innenstadt soll den modernen Erfordernissen angepaßt werden.** Über 140 Mio. DM an öffentlichen und privaten Mitteln fließen in den nächsten Jahren als Investitionen in die Innenstadt. Neubauten wie das Multiplex-Kino mit seinen weiteren Freizeiteinrichtungen und die neugestalteten Straßenzüge werden die Attraktivität der City entscheidend steigern. Die identitätsstiftende Wirkung der Architektur wollen wir bewußt zum Wohle der Bürger und der Stadt nutzen.

**Die CDU fördert die Stadtentwicklung und optimiert die Infrastruktur. Straßen und Plätze sollen schöner und grüner werden.** Sie sollen zu einem abwechslungsreichen Ganzen zusammenwachsen. Mit dem Programm der 1000 kleinen Schritte werden in der Innenstadt viele Stellen aufgewertet. Der Glockhammer wird derzeit umgebaut, die Kastellstraße wird verschönert, der Freithof zwischen Zeughaus und Quirinus-Münster erhält seine eigentliche Bedeutung als Platz mitten in der Stadt zurück.

Die Rekonstruktion des historischen Rosengartens, die Sanierung der Stadtmauer, die Aufwertung des Erftmühlengrabens, die Begrünung verschiedener Straßen und Plätze macht die Stadt freundlich und sauber. Das Zeughaus ist die "gute Stube" unserer Stadt und hat sich als zentrales Veranstaltungszentrum bewährt. Die CDU hat die Renovierung voran gebracht.

**Der Hauptbahnhof und sein Umfeld muß schöner werden.** Neben einem modernen Reisezentrum entsteht schon bald eine Fahrradstation mit einem Servicecenter. Sie wird das Bild des Bahnhofeinganges neu prägen. Die CDU will die Nordstadt und den Bahnhof mit der Innenstadt verbinden. Die CDU unterstützt und fördert die neuen Formen des Öffentli-

chen Personennahverkehrs in Kombination mit traditionellen und umweltfreundlichen Verkehrsmitteln. Die CDU setzt sich aber auch für eine optimale Erreichbarkeit der Stadt mit dem privaten PKW ein. Im Wettbewerb mit anderen Städten im Umkreis muß Neuss eindeutige Vorteile bieten. Dazu hat die Schaffung von zusätzlichem und auch von kostenlosem Parkraums einen wichtigen Beitrag geleistet. Weitere Parkflächen müssen geschaffen werden.

**Mit der Verbindung der Innenstadt zum Hafen und zur Rennbahn wird eine entscheidende Baulücke geschlossen.** Die CDU hat einen städtebaulichen Wettbewerb vorgeschlagen, dessen Ergebnisse dazu beitragen, Innenstadt, Hafen und Rennbahn zu einer Einheit zu verbinden und eine "Brücke" zum Wendersplatz zu schlagen. Im Bereich der Batteriestraße zwischen Multiplex-Kino, Wendersplatz und Horten-Haus soll sich eine Freizeitmeile entwickeln. Dabei werden die Interessen des Hafens gewahrt.

**Der Umbau des alten Horten-Hauses zur Kreisverwaltung, zum Rheinischen Landestheater und zur Einzelhandelsnutzung setzt ein positives Ausrufezeichen in der Stadtentwicklung.** Der Umbau verschiedener Gebäude in der Innenstadt und der Neubau des Rheinland-Versicherungsgebäude sind wichtige städtebauliche Entscheidungen, die den Wert der Innenstadt erhöhen. Der Busbahnhof soll durch eine Wohnbebauung die Innenstadt beleben und die Brücke zum Wendersplatz schlagen.

**Die CDU will die eigenständigen Charaktere der Stadtteile stärken.** In Holzheim, Weckhoven, Uedesheim und Grimlinghausen sind "Dorf-Plätze" entstanden, die zum Verweilen einladen. Sie stärken den Ortscharakter und das lokale Heimatbewußtsein. Die Planungen für Rosellen, Allerheiligen und Norf sind abgeschlossen und der Baubeginn steht in Kürze an. Hoisten wird folgen. Dort entstehen stadtteilbezogene Treffpunkte. Die CDU fördert und unterstützt Gemeinschaftseinrichtungen, die das stadtteilbezogene Leben pflegen. In Hoisten, Erfttal und Derikum wurden solche Stätten geschaffen. In Grimlinghausen soll ein Jugendzentrum entstehen. Wir unterstreichen den eigenständigen Charakter der Stadtteile durch die Einbindung der Bürger bei Entscheidungen über lokale Projekte. Die CDU ist bürgernah und berücksichtigt durch intensiven Dialog die Wünsche der Bürger.

## **NEUSS. Mein Zuhause.**

**Neuss ist eine attraktive Stadt. Die Lage am Niederrhein, die Tradition des Handels und Handwerks, die rheinische Lebensart findet sich auch in der Bauarchitektur wieder. Das beeindruckendste Bauwerk in Neuss: das Quirinus-Münster. Es symbolisiert Geschichte und Leben der Stadt. Im Schatten von St. Quirin wohnen die Neusser - ob zur Miete oder im Eigentum. Wohnen wird zur Lebensqualität, wenn man sich wohlfühlt. Neuss hat das gewisse Etwas, das Menschen anzieht.**

**Die CDU sorgt dafür, daß Wohnungssuchende auch Wohnungen finden.** In Neuss wird gebaut. Auf Initiative der CDU entstanden allein seit 1994 über 4.000 neue Wohnungen. Neuss erfreut sich großer Beliebtheit, was der Zuzug von Menschen aus Nachbarstädten beweist.. Mit Blick auf den Bedarf wurden 1998 wegweisende Entscheidungen zu attraktiven Bauvorhaben in vielen Stadtteilen getroffen: Nordstadt, Holzheim, Grefrath, Meertal, Uedesheim, Allerheiligen, Grimlinghausen.

**Die CDU fördert eine verträgliche Mischung aus Mietwohnungsbau und Eigenheimbildung.** Die CDU hat zur Verbesserung des Wohnungsangebotes Programme aufgelegt. In allen Stadtteilen sind in den vergangenen 5 Jahren weitere attraktive neue Wohnungen und Eigenheime entstanden. In Neuss ist Eigentum erschwinglich. Mit dem "Neuss-Haus" hat der Neusser Gemeinnützige Bauverein ein Beispiel gesetzt, Eigentum zu bezahlbaren Preisen zu schaffen. Der Erfolg der CDU ist eine verträgliche und angemessene Wohnungsbaupolitik.

**Mit dem Entwicklungsvorhaben Allerheiligen wird in Neuss ein neuer Stadtteil für weitere 4.000 Einwohner entstehen, der alle moderne Erfordernisse des Städtebaus und des Umweltschutzes erfüllt.** Durch einen S-Bahnanschluß, umweltfreundliche Fernwärme aus der naheliegenden Aluminium-Industrie und verkehrsberuhigende Umgehungsstraßen wird die Wohn- und Lebensqualität erhöht. Markante und attraktive Bauprojekte entstehen in Gnadental (Meertal), Holzheim (Kreitz) und Grimlinghausen.

**Durch konsequente Schließung vorhandener Baulücken, die sich harmonisch in die vorhandene Bausubstanz einfügen, konnten weitere interessante Wohnobjekte geschaffen werden.** Nicht nur in der Nordstadt sind Baulücken durch interessante Projekte geschlossen worden, sondern auch in vielen anderen Teilen der Stadt Neuss. Das Programm zur Schließung von Baulücken soll fortgesetzt werden.

**Die CDU will ein attraktives Wohnungsumfeld, das Tradition und Moderne verbindet.** Neuss ist mehr als 2000 Jahre alt. Die Geschichte ist überall sichtbar. Diese Tradition muß im Städtebau berücksichtigt werden und zu einer identitätsstiftenden Architektur führen. Die CDU will die historische Seite von Neuss wieder lebendig machen und die Geschichte in die Neuzeit harmonisch integrieren. Mit dem Programm "Wohnen an der Stadtmauer", den 1000 Schritten der Innenstadtverschönerung, der Schaffung von Quartierplätzen als Ruhezone in der Stadt hat die CDU wichtige Bausteine für eine attraktive und lebenswerte Stadt geschaffen.

**Wir wollen die Chancen für die Entwicklung der südlichen Furth nach der Verlegung des Container-Bahnhofes nutzen** und preiswertes Wohnen für junge Familien schaffen. Für die Zone rund um den Bahnhof und die nördliche Innenstadt zwischen Kapitelstraße und Hafenstraße hat die CDU Planungsaufträge erteilt, mit denen das Umfeld von Wohnen und Gewerbe ebenfalls verbessert werden soll.

**Die CDU spricht sich dafür aus, historische Bausubstanz zu erhalten.** In den Stadtteilen werden in Zusammenarbeit mit den Bürgern Dorfplätze gestaltet, die als lokale Treffpunkte das Gemeinschaftsleben und die eigene Identität der Stadtteilbewohner fördern. Weitgehend fertiggestellt sind: Grimlinghausen, Holzheim und Uedesheim. Die Planungen sind abgeschlossen in Norf und Rosellen. Die Nahversorgung mit den lebensnotwendigen Gütern ist von großer Bedeutung. Deshalb soll im Wohnumfeld auch die Chance zum Einkauf bestehen.

Die CDU will auf der Grundlage eines städtebaulichen Wettbewerbs die Innenstadt zwischen Busbahnhof, Hafen und Rennbahn konzeptionell weiterentwickeln.

**Straßen müssen sich den Notwendigkeiten anpassen.** Deshalb werden einige Straßen umgebaut. In Wohnvierteln kann der Straßenraum auf das notwendige Mindestmaß verringert werden. An vielen Stellen ist dem PKW-Verkehr zur besseren Erreichbarkeit der Innenstadt auch mehr Platz einzuräumen. Wo Straßen neu gebaut oder den modernen Anforderungen angepaßt werden, muß auch für das Fahrrad ausreichend Platz geschaffen werden.

**Die CDU will für die verschiedenen Generationen angepaßten Städtebau entwickeln.** Neuss hat in besonderer Weise das Zusammenleben der Generationen gepflegt. Durch einen klugen Städtebau, den die CDU im wesentlichen mit geprägt hat, ist ein Miteinander der Generationen eine Selbstverständlichkeit.

**Für das "Wohnen im Alter" müssen passende Wohnformen stadtteilbezogen entwickelt werden.** Dort, wo es möglich ist, sollen alte Menschen in ihrer verwurzelten Heimat bleiben und neue Formen des Woh-

nens mit den erforderlichen Serviceleistungen wie Pflege und Versorgung erhalten.



## **NEUSS. Selbstbewußt in einem starken Kreis.**

**Die Verantwortung für die hier Lebenden, eine gemeinsame Geschichte und eine enge Verbindung zwischen den Menschen halten den Kreis Neuss zusammen.**

**“Kohle und Korn”, Energie, Industrie, Handel, Gewerbe, high-tech, Medien, Computer und Landwirtschaft sind wichtige Säulen des Kreises. Eine klare Mehrheit der CDU in Stadt und Kreis Neuss ist Garant für eine blühende Region. Unser Bürgermeister Herbert Napp und unser Landrat Dieter Patt stehen für eine lebendige Partnerschaft und für eine überzeugende Zukunft. Stadt und Kreis Neuss haben am Niederrhein Gewicht und sind geachtete Partner.**

**Wir begrüßen die Entscheidung, im “Horten-Haus” die Kreisverwaltung zu konzentrieren.** Seit der kommunalen Neugliederung im Jahre 1975 ist Neuss die Kreisstadt. Neuss ist traditionell der zentrale Ort des Kreises. Hier leben und arbeiten die Menschen. Hier kaufen sie ein und verbringen hier ihre Freizeit. Mit der Entscheidung nach Schließung des Horten-Kaufhauses dort neben dem Rheinischen Landestheater, Einzelhandel und Gastronomie auch die Kreisverwaltung zu konzentrieren, werden die Behördenwege in Neuss kürzer und der Service besser. Mit dem Umbau des Horten-Hauses schließen wir eine städtebauliche Lücke. Dem Umbau muß eine Umgestaltung des Quartieres zwischen “Horten” und Omnibusbahnhof folgen. Die CDU hat hier einen städtebaulichen Wettbewerb durchgesetzt, dessen Ergebnisse von der CDU umgesetzt werden.

**Wir wollen: Arbeit statt Sozialhilfe.** Der Kreis Neuss ist Träger der Sozialhilfe. Auf Initiative der Stadt Neuss leistet der Kreis erfolgreich “Hilfe zur Arbeit”. Nach dem Motto “Arbeit statt Sozialhilfe” werden wir auch in Zukunft verstärkt dafür Sorgen, daß Menschen, die aufgrund Arbeitslosigkeit der Sozialhilfe bedürfen, wieder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen und ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können.

**Die Kreispolizeibehörde soll ihren Standort in Neuss behalten.** Die CDU in Neuss hält nichts von dem Plan der SPD-Landesregierung, die Verantwortlichkeit für die Polizei dem Kreis Neuss zu nehmen. Unsere Polizei steht für die Sicherheit in Neuss. Sie muß daher so nah wie möglich beim Bürger sein. Sicherheit ohne lange Wege. Daher muß die Verantwortung für und die Dienststelle der Polizei in Neuss bleiben. Der Sicherheit dient auch die enge Zusammenarbeit der Servicedienste und der Notrufstellen in den Bussen der Stadtwerke mit der Polizei. Wir wollen eine kommunale Sicherheitspartnerschaft.

**Wie pflegen die gute Nachbarschaft im Kreis Neuss.** Die Städte und Gemeinden im Kreis Neuss müssen zusammenhalten. Ein eigenständiges Profil ist wichtig. Keine Stadt darf übervorteilt werden. Gleichzeitig gilt, daß eine

Großstadt wie Neuss andere Herausforderungen zu bewältigen hat, als kleinere Kommunen. Dies muß klar sein. Solidarität ist keine Einbahnstraße und heißt nicht Gleichmacherei. Neuss steht zu seiner besonderen Rolle im Kreis.

Eine gemeinsame Kreisverkehrsgesellschaft macht nur dann Sinn, wenn der Bürger hierdurch höheren Nutzen hat und ein fairer Ausgleich aller Beteiligten sichergestellt ist. Bei der Wasserversorgung der Bürger vor allem in den südlichen Stadtteilen von Neuss tut Kooperation mit den Kreiswerken zum Wohle der Bürger not. Jedes Gegeneinander schadet allen.

**Wir wollen den Schienenweg "eiserner Rhein".** Neuss ist eine Handelsstadt mit einem der größten europäischen Binnenhäfen. Der Rhein ist ein wichtiger Verkehrsweg. Wir als CDU wollen die historische Bahntrasse von Antwerpen nach Neuss wieder für den Schienenverkehr öffnen und die alten Handelswege wieder beleben. Zugleich werden wir die guten Beziehungen zum größten Europäischen Seehafen, Rotterdam, und den Nordseehäfen pflegen.

## **NEUSS. Die bürgerfreundliche Stadt.**

**Neuss ist bürgernah und eine Stadt der kurzen Behördenwege. In Neuss steht man nicht vor verschlossener Tür. Wir schaffen unnötige Bürokratie ab und sprechen direkt mit dem Bürger. Wer in der Stadtverwaltung etwas zu erledigen hat, muß dies schnell tun können. Die CDU fördert die bürgernahe Verwaltung und bezieht die Bürger in Entscheidungen ein. Die CDU unterstützt die erfolgreiche Arbeit von Bürgermeister Herbert Napp, die Bürgerbeteiligung in allen Feldern der Kommunalpolitik zu stärken.-**

**Die CDU fördert die bürgerfreundliche Verwaltung und hat deshalb das Bürgeramt geschaffen.** Dort können alle Bürger mit einem Ansprechpartner ihre Fragen und Probleme vorbringen. Die Zeit der Ämter-suche ist vorbei. Auch samstags oder nach den üblichen Bürozeiten können Bürger Behördengänge machen. Die CDU garantiert die flexible Verwaltung, die sich auf die Wünsche des Bürgers einstellt. Wir wollen in Ergänzung die Bezirksverwaltungsstellen in Norf und Holzheim als Ort der bürgernahen Verwaltung erhalten. Die CDU wird die Bezirksausschüsse in ihrer bestehenden Form erhalten.

Die CDU setzt sich für eine Poststelle in der Innenstadt ein. Ein weiterer Beweis für den Dienst am Bürger ist die Öffnung der Sparkassenzentrale an Samstagen.

**Die CDU will mehr Mitspracherechte der Bürger bei Entscheidungen und bindet Engagement und Sachverstand der Bürger rechtzeitig ein.** Aus den Erfahrungen der Bürgerentscheide haben wir gelernt. Für seine Überzeugungen muß man nicht nur am Wahltag streiten, sondern immer wieder neu. Bürger interessieren sich mehr als früher für kommunalpolitische Belange. Sie sollen die Möglichkeit haben, in Planungsphasen frühzeitig ihre Meinung einzubringen. Die CDU hat deshalb Bürgerveranstaltungen durchgeführt und will durch schriftliche Informationen Bürger über geplante Vorhaben intensiver aufklären. Hier hat Bürgermeister Herbert Napp vorbildliche Initiativen entwickelt. Wir wollen auch in Zukunft, daß die Bürger rechtzeitig, offen und im Dialog informiert werden. Unsere Politik ist dialogorientiert.

**Die CDU baut die Bürokratie ab.** Unsere Wirtschaftsförderung hilft den Unternehmen und Unternehmern. Sie koordiniert Behördengänge und vereinfacht den scheinbar bürokratisch wirkenden Weg durch die Ämter.

Wir haben gegenüber anderen Städten einen Vorsprung bei der Dauer von Erteilung der Baugenehmigungen. Unser umfassender Service hilft bauwilligen und mittelständischen Betrieben bei der Ansiedlung. Wir wollen, daß Investitionswillige nur einen Ansprechpartner haben.

**Die CDU stärkt die Sicherheit durch einen kommunalen Servicedienst.** Sicher ist sicher: Die CDU hat einen "Kommunalen Servicedienst" ins Leben gerufen, der seit einem Jahr "Streife" geht und den Bürgern als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Der Servicedienst soll in Zukunft personell verstärkt werden und dem Bürger noch mehr als bisher helfen und Sicherheit geben.

Die CDU begrüßt den Aufbau eines Sicherheitsnetztes und unterstützt die Kampagne "Wir schauen nicht weg". Wir wollen eine sichere Stadt; daher fordern wir u.a. die Planung und Einrichtung einer "gläserner Wache" der Polizei in der Innenstadt und weitere Maßnahmen zur Verhinderung aller Ursachen der Kriminalität.

## NEUSS. Vorfahrt für Bürger

Alte und neue Handelswege kreuzen sich in Neuss. Neuss ist Drehscheibe und Mittelpunkt. Das bringt vielfältigen Verkehr. Nur ein leistungsfähiges Straßennetz, ausreichend Parkraum und ein funktionierendes Netz des öffentlichen Nahverkehrs machen das möglich. Die Innenstadt soll aber den Fußgängern vorbehalten bleiben.

Die CDU hat die Initiative zur Lösung der Verkehrsprobleme ergriffen. Ein Konzept zur Entlastung der Innenstadt vom Durchgangsverkehr beginnt Früchte zu tragen. Durch die Eröffnung des Willi-Brandt-Ringes ist bereits eine deutliche Entlastung eingetreten. Daher werden wir den Anschluß der Floßhafenstraße an den Hafenring durchsetzen. Nach dem erfolgreichen Umbau der Straßen und Plätze der Innenstadt werden auch die Verkehrsprobleme beseitigt.

Im Mittelpunkt der Überlegungen der CDU steht nicht das Auto, sondern der Mensch. Die auf ihr Auto angewiesen sind, z.B. Alte, Kranke, Eltern mit Kindern, müssen weiter die Innenstadt erreichen können. Kunden müssen ihre Einkäufe auch nach Hause schaffen können.

Gleichzeitig müssen die Wohngebiete gut erreichbar sein. Der Verkehr darf sie aber nicht übermäßig belasten. Umgehungsstraßen, wie die K 30 und die L 142n für Norf und Rosellen dienen dem Menschen und haben Vorrang.

**Für Besucher der Innenstadt müssen ausreichend Parkplätze zu angemessenen Preisen vorgehalten werden.** Parkgebühren dürfen nicht zum "Eintrittspreis" für die Innenstadt werden. Die Kapazität der Parkhäuser wurde in den letzten Jahren erhöht. Über 300 kostenlose Parkplätze auf dem Wendersplatz und am Hafenbecken 1 sind auf Initiative der CDU geschaffen worden. Der Bau weiterer Parkhäuser und Tiefgaragen muß zur Erhaltung und Stärkung der Attraktivität der Innenstadt geprüft werden.

**Freundliche und helle Parkgaragen sind sichere Parkplätze.** Die CDU hat hier schon viel durchgesetzt. Das Parkhaus Niedertor ist ein gutes Beispiel. Das Beispiel muß auch bei bestehenden Parkhäusern und Tiefgaragen weiter Schule machen. Die CDU setzt sich dafür ein, daß z.B. auch das Parkhaus Hessentor und das ehemalige Horten-Parkhaus freundlich und heller gestaltet werden.

**Sichere Radwege nützen allen.** Das Fahrrad ist vor allem im innerstädtischen Verkehr eine umweltfreundliche und schnelle Alternative zum Auto. Die CDU will das Radwegenetz in Neuss weiter sicher und bequem ausbauen. So werden wir z.B. die Radwege an der Engelbertstraße, Steinhausstraße und der Kaarster Straße, und überall wo dies sonst möglich ist, ausbauen. Vor allem im Bereich des Hauptstraßenzuges von der Furth bis zur Stadthalle ist eine Sanierung der Radwege erforderlich. Überall wo Stra-

ßen gebaut oder den modernen Anforderungen angepaßt werden, müssen Radwege eingeplant oder erneuert werden. Die Erfahrungen mit den für Fahrradfahrer in gegenläufiger Richtung freigegebenen Einbahnstraßen wollen wir für weitere Maßnahmen nutzen. Fahrradstellplätze in zentraler Lage sollen entstehen.

**Fußgängerzonen und Fußwege geben Sicherheit und eröffnen Kontakte zwischen Menschen.** Wo Menschen sich treffen können, entsteht Heimat. Nur da, wo man sich auch ungestört unterhalten kann, kommt es zum verbindenden Gespräch. Fußgängerzonen müssen daher so gestaltet sein, daß sozialer Kontakt möglich und das Verweilen angenehm ist.

**Neuss liegt im Schnittpunkt wichtiger Verkehrswege. Das macht Neuss als Standort so attraktiv. Es darf aber nicht zum Schaden der hier lebenden Menschen werden.** Lärmschutzmaßnahmen müssen vorangetrieben werden. Schon bei der Planung muß auf die Minderung des Lärms geachtet werden. Die CDU wird einen Lärminderungsplan für das gesamte Stadtgebiet erstellen lassen und umsetzen.

**Wir sind stolz darauf, daß viele Menschen nach Neuss ziehen und hier bleiben wollen. Die Zentren im Süden und Norden müssen erreichbar sein.** Die neuen Zentren entstehen in Allerheiligen, Grimlinghausen und Holzheim. Für die Zentren muß die Innenstadt erreichbar sein und umgekehrt. Kurze leistungsstarke Straßen sind notwendig. Die CDU wird für eine solche Anbindung sorgen.

**Bus und Bahn haben Vorrang.** Das Busnetz der Stadtwerke Neuss ist gut. Wo dies notwendig ist, muß der Fahrplan an überörtliche Verkehrsträger angepaßt werden. Wo ein Bedarf an neuen Linien besteht, muß dies nach dem "Vorrang von Bus und Bahn" geprüft werden. Dies gilt vor allem für notwendige "Quer- und Ringverbindungen". Moderne Fahrzeuge (wie z.B. Niederflurbusse), bequeme Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten sind Markenzeichen für Bus und Bahn in Neuss. Die CDU will, daß dies so bleibt. Die Fahrtzeiten der Busse in Neuss werden zukünftig durch bedarfsgesteuerte Ampeln verkürzt und die Pünktlichkeit erhöht.

**Das Angebot der Stadtwerke soll um eine "Disco-Linie" ergänzt werden.** Dies verbessert die Attraktivität der Innenstadt und diese night-line gibt vor allem jungen Menschen und "Nachtschwärmern" die Möglichkeit einer sicheren und preiswerten Heimfahrt.

**Neuss darf durch den überörtlichen Verkehr nicht weiter belastet werden.** Die Achsenfunktion der historischen Lage der Stadt Neuss macht einen reibungslosen Verkehrsfluß notwendig. Die CDU verfolgt dabei den maßvollen Ausbau von Straßen. Nach dem Umbau der "Trompete" wird auch das Autobahnkreuz West umgestaltet und der Verkehrsfluß verbessert. Straßenbau muß in ein Konzept eingebunden sein. Deshalb wird die CDU die Über-

arbeitung des Generalverkehrskonzeptes als integrierte Verkehrsplanung einleiten.

**Standortfaktor “Hafen” konsequent nutzen.** Die Lage der Stadt Neuss am wichtigsten Strom Deutschlands ist ein großes Glück für die Stadt Neuss. Dies birgt eine große Chance. Der Hafen bleibt das industrielle Herz der Stadt und soll weiter als Logistik- und Handelszentrum ausgebaut werden. Wir fördern den kombinierten Güterverkehr von der Straße auf die Schiene und den Rhein. Wir fordern die Rheinvertiefung bis Dormagen Hafen, so daß ein Umladen von Küsten- auf Binnenschiffe zukünftig entfallen würde.

**Neuss ist weltoffen. Die Neusser sind mobil. Darauf können wir zu- recht stolz sein.** Wir brauchen daher die Nähe zu den beiden internationalen Flughäfen Düsseldorf und Köln sowie zum Regionalflughafen Mönchengladbach. Wir wollen die direkte Anbindung des Flughafens Düsseldorf an die wichtigen Handelsplätze in aller Welt. Wir erwarten allerdings auch für die Neusser eine Rücksichtnahme bei An- und Abflug der lauten Maschinen. Die CDU wird sich daher für eine weitere Lärminderung durch leise Maschinen und begrenzte An- und Abflugzeiten einsetzen.

## **NEUSS. Die Familienstadt**

**Die Familie ist Keimzelle des Lebens und für die CDU unverzichtbare Grundlage unserer Gesellschaft. Der Schutz und die Förderung von Ehe und Familie hat für uns Vorrang, auch wenn wir andere Lebensplanungen respektieren.**

**Kinder sind das Wertvollste und Beste, was wir haben. Für die CDU ist es daher selbstverständlich, Neuss als kinder- und familienfreundliche Stadt weiterzuentwickeln.**

**Die CDU fördert ein differenziertes Angebot zur Kinderbetreuung.** In Neuss gibt es insbesondere dank eines hohen privaten und kirchlichen Engagements Kinderbetreuung für jede Altersgruppe. Die CDU hat mit umfangreichen Investitionen der Stadt dafür gesorgt, daß jedes Kind in Neuss einen Kindergartenplatz erhält. Dort wo Angebote noch verbesserungsfähig sind, etwa für Kinder unter 3 Jahren, werden wir sie ausbauen. Das Angebot der Kinderbetreuung und der Jugendhilfe sollen noch mehr verknüpft werden. Wir unterstützen die zuverlässige Grundschule bis 13.00 Uhr, wo dies notwendig ist, auch von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr und fordern ein Ganztagsbetreuungsangebot in jeder Schulform der weiterführenden Schulen.

**Die CDU sagt uneingeschränkt Ja zum Schutz des ungeborenen Lebens.** Jede Anstrengung, die diesem Schutz dient, ist zu ergreifen. Initiativen, die dem Schutz des Lebens in allen Phasen dienen, haben unsere Unterstützung.

**Die CDU unterstützt die zahlreichen Angebote zur Beratung und Hilfe von Familien.** In Neuss gibt es ein dichtes Netz familienunterstützender und beratender Stellen in freier, vor allem kirchlicher, und kommunaler Trägerschaft, die in Konfliktsituationen helfen können. Wir erkennen diese wertvolle Arbeit an und wollen sie im Interesse der Familien – vor allem aber der Kinder und Jugendlichen – sichern.

**Die CDU fördert modernen familiengerechten Wohnungsbau.** In einem von der CDU beantragten Ideenwettbewerb sollen weitere Anregungen und Vorschläge für familiengerechtes Bauen erarbeitet werden, die in die Planungen der Bauträger und Investoren eingehen. Die CDU unterstützt Maßnahmen für flächen- und kostensparendes Bauen, die Familien ein eigenes Haus ermöglichen.

**Kinder können in Neuss sicher aufwachsen, ihre Kreativität entfalten und Freunde finden.** Die CDU kümmert sich um Freizeitmöglichkeiten von Familien mit Kindern. Der Kinderbauernhof in Selikum, Kulturveranstaltungen für Kinder, Öffnung des Clemens-Sels-Museums für Kinderfeiern und nicht zuletzt die vielen Spielplätze in Neuss sind gute Beispiele. Spielplätze müssen attraktiv und sicher sein. Deshalb unterstützt die CDU das Programm der ökologischen Erneuerung unserer Spielplätze. Naturnahe Spielmöglichkeiten entfalten die Kreativität der Kinder. Bei der Planung und Umgestaltung von Spielplätzen soll die erfolgreiche Beteiligung



der Kinder und Familien fortgesetzt werden. Nicht nur in der Sommerferien soll das Spielmobil die Spielplätze bereichern. Die Öffnung von Schulhöfen außerhalb der Unterrichtszeit und in den Ferien zum Spielen soll ausgeweitet werden.

**Der Stadtplan für Kinder soll regelmäßig aktuell gehalten werden.** Der auf Vorschlag der CDU entwickelte Kinderstadtplan, in dem alle für Kinder interessanten Angebote verzeichnet sind, ist ein Erfolg. Er soll regelmäßig überprüft und wenn notwendig aktuell neu aufgelegt werden.

**Die Arbeit des von der CDU eingeführten Kinderbüros bei der Stadtverwaltung ist erfolgreich.** Das Kinderbüro dient dem "Einfluß" von Kinderinteressen in die Planung und Verwaltung. Das Kinderbüro sollte noch stärker bei der Arbeit der Ämter der Stadtverwaltung eingebunden werden. Wenn dies notwendig ist, sollte das Kinderbüro sachlich und personell verstärkt werden. Kindersprechstunden und Kinderversammlungen in den Stadtteilen sind sinnvolle Möglichkeiten, Kinder zu beteiligen und die Wünsche der Kinder kennenzulernen.

**Die CDU setzt sich für eine konzertierte kommunale Aktion "Für die Familie" ein.** Die Bedeutung der Familien auch für die Kommune muß noch deutlicher werden. Durch Information und Werbung soll dies deutlich gemacht werden. Ziel ist es, die Lage der Familien in Neuss zu verbessern und einen Austausch zwischen den Beteiligten zu ermöglichen. Wir wollen einen regelmäßigen "Familienbericht". Die CDU unterstützt die wichtige Arbeit der Elterninitiativen für Kindergärten und Schulen.

**Die CDU verfolgt das Ziel der familienfreundlichen Einkaufsstadt.** Es muß Familien und Kindern Spaß machen, in Neuss einzukaufen. Darum will die CDU gemeinsam mit den Verbänden der Jugendpflege und den Einzelhändlern Kriterien entwickeln, nach denen Geschäfte und Gaststätten mit dem Gütesiegel "**Wir sind kinderfreundlich**" ausgezeichnet werden können.

**Die CDU unterstützt familienfreundliche Arbeitszeiten.** Die Arbeitswelt muß familienfreundlicher werden. Daher unterstützen wir auch in der Stadtverwaltung flexible Arbeitszeitmodelle, die beispielhaft für die freie Wirtschaft sein können.

**Die CDU regt einen Familientag im Rathaus an.** Um Familien direkt die Möglichkeit zu geben, Vorschläge und Anregungen an Politik und Verwaltung zu geben, mit den Verantwortlichen zu diskutieren und den Stellenwert der Familien in Neuss zu unterstreichen, wird die Stadt einen gemeinsam mit interessierten freien Trägern durchzuführenden Familientag organisieren. Die dort gewonnenen Ideen sollen in die städtischen Diskussionen einfließen und - wo möglich - umgesetzt werden.

## **NEUSS. Gleichberechtigung und Partnerschaft**

**Frauen und Männer sind gleichberechtigt. Daher lehnt die CDU eine Rollenfestlegung ab und setzt sich für eine Wahlfreiheit für Frauen und Männer bei ihrer persönlichen Lebensplanung ein. Partnerschaft bedeutet für die CDU, daß Frau und Mann die Aufteilung der Aufgaben in Familie und Berufstätigkeit gleichberechtigt vereinbaren, daß Frauen die gleichen Chancen in ihrer beruflichen Entwicklung haben und daß eine Entscheidung für die Familientätigkeit, gleichermaßen ob sie von Mutter oder Vater getroffen wird, Anerkennung finden muß. Gerade junge Frauen sind heute besser ausgebildet denn je. Nach Lehre oder Studium haben sie qualifizierte Berufe, die sie gerne ausüben wollen.**

**Die CDU will differenzierte Angebote zur Kinderbetreuung ausbauen.** Eltern sind, gerade wenn beide Elternteile berufstätig sind, auf zuverlässige und flexible Kinderbetreuung angewiesen. Das Angebot an Plätzen für die unter dreijährigen Kinder muß dem Bedarf noch angepaßt werden, während die Kindergartenversorgung dank der vorausschauenden Politik der CDU sehr gut ist. Wir setzen uns für die verlässliche Halbtagsgrundschule ein und wollen bestehende Betreuungsangebote fördern und ausbauen. In jeder weiterführenden Schulform soll es in der Zukunft ein Angebot zur Ganztagsbetreuung geben.

**Für die CDU ist Frauenförderung keine Nischenpolitik.** Sie ist auch nicht mit der Vereinbarung einer "Frauenquote" erledigt. Der für die Stadtverwaltung erstellte Frauenförderplan hat zum Ziel, bei der Regelung von Neueinstellungen, Beförderungen, Aus- und Weiterbildung die spezifische Lebenssituation von Frauen zu berücksichtigen und den Anteil von Frauen vor allem in Leitungsfunktionen zu erhöhen. Damit ist der Frauenförderungsplan beispielhaft auch für die freie Wirtschaft.

**Die CDU setzt sich für qualifizierte Teilzeitarbeit ein.** Vor allem Frauen nutzen die Möglichkeiten der Teilzeitarbeit. Daher ist ein steigender Anteil von qualifizierten Teilzeitstellen auch bei der Stadt Neuss erforderlich, um Frauen nicht von der Aufstiegs- und Qualifizierungsentwicklung auszuschließen. Außerdem muß das Angebot von Teilzeitstellen mit individuellen Arbeitszeitregelungen ausgeweitet werden. Die Stadt als Arbeitgeberin wird auf Antrag der CDU weitere Modelle entwickeln und die Einführung von Tele-Arbeitsplätzen prüfen.

**Die CDU will sozial abgesicherte Arbeitsplätze im Haushalt.** Die CDU wird sich dafür einsetzen, daß die Stadt gemeinsam mit einem freien Träger eine sogenannte Haushaltsdienstleistungs-Agentur initiiert, die sozialversicherte Kräfte für die Hilfe im Haushalt anbietet. Diese Kräfte sind Angestellte der Vermittlungsagentur und können von intressierten Haushalten für die

benötigte Stundenzahl angefordert werden. Dies Modell würde sozial abgesicherte Arbeitsplätze auch für wenig-qualifizierte Frauen schaffen, Schwarzarbeit verhindern und den Kunden die umständliche Regelung der steuer- und versicherungsrechtlichen Fragen abnehmen.

**Die CDU will neue Chancen für alleinerziehende Frauen.** Gerade alleinerziehende Frauen ohne Ausbildung und Beruf sind in einem Teufelskreis von Arbeitslosigkeit, Abhängigkeit vom Sozialamt und Perspektivlosigkeit gefangen. Ein bereits jetzt erfolgreiches Projekt ermöglicht es diesen Frauen, eine Ausbildung nachzuholen und so später für sich und ihre Kinder zu sorgen. Sozialpädagogische Betreuung, eventuell nötige schulische Hilfe und Beratung ergänzen die Unterhaltszahlungen des Sozialamtes. Das erfolgreiche Projekt soll fortgesetzt werden, um gerade diesem Personenkreis eine Chance zu geben.

**Die CDU unterstützt die Arbeit der Neusser Gleichstellungsbeauftragten.** Sie vertreten die Interessen der Frauen und Mädchen innerhalb der Stadtverwaltung und der Arbeit des Stadtrates. Ihnen wird die CDU die nötigen Mittel besonders im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stellen, um ihre Aufgaben erfolgreich wahrzunehmen und ihre Arbeit zu intensivieren.

Eine Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten soll es sein, ein neues Frauenhandbuch herauszugeben, um die ganze Bandbreite von Angeboten beruflicher, kultureller, sozialer und politischer Art aufzuzeigen, die in Neuss für Frauen und Mädchen bestehen.

**Die CDU ist aktiv gegen Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen.** Den Betroffenen muß durch die Möglichkeit der kurzfristigen außerfamiliären Unterbringung geholfen werden. Das bestehende Frauenhaus in freier Trägerschaft, die Familienberatungsstellen und weitere Initiativen werden von uns unterstützt. Wir unterstützen die Forderung, daß in allen Beratungsstellen und Institutionen dieser Art weibliche Mitarbeiter zur Verfügung stehen sollen, um die Hemmschwelle, dort Hilfe zu suchen, für weibliche Opfer von Gewalt zu senken.

## **NEUSS. Lebendiges Lernen**

**Das Bildungsangebot in Neuss ist geprägt von Vielfalt und Leistungsfähigkeit. Rund 20.000 Schülerinnen und Schüler besuchen unsere 60 Schulen an 45 Standorten. Unsere Einrichtungen sind vorbildlich und weit über die Grenzen der Stadt bekannt. Die Mischung zwischen öffentlichen und privaten Trägern stimmt. Diese wollen wir schützen und weiterentwickeln, trotz der verheerenden Bildungspolitik der rot-grünen Landesregierung in Düsseldorf. Wer wie SPD und GRÜNE bei der Bildungspolitik die Leistungsbereitschaft und Wissensvermittlung immer weiter zurückdrängt, geht den Weg in eine Sackgasse.**

**Wir wollen unsere Kinder fordern und fördern. Unsere Kinder müssen die gleichen Chancen haben wie die Schülerinnen und Schüler in anderen Bundesländern. Neben der Wissensvermittlung zählt auch die charakterliche Erziehung und die Vermittlung von Werten zur Aufgabe von Schulen. Die CDU bekennt sich zum Fach Religion als ordentliches Lehrfach an unseren Schulen.**

**Die CDU bekennt sich zum gegliederten Schulwesen. Das heißt aber auch: Keine Schulform darf bevorzugt werden. Bildungspolitische Gleichmacherei lehnen wir ab. Ein möglichst differenziertes, begabungsgerechtes Schulangebot ist die beste Voraussetzung für eine optimale und individuelle Förderung unserer Kinder. Dies gilt auch für die Gesamtschule.**

**Wer ja sagt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, muß auch ja sagen zu verlässlichen und ganztägigen Schulangeboten.** Neuss ist hier vorbildlich. Bereits jetzt wird an rund 30 Prozent der weiterführenden Schulen Tagesbetreuung angeboten, besonders an Hauptschulen. Das Ziel der CDU ist jetzt, daß jede Schulform in Neuss Ganztagsangebote anbieten kann, wenn ein entsprechender Bedarf vorhanden ist. Zudem setzt sich die CDU dafür ein, das ein bedarfsgerechtes Angebot "zuverlässige Grundschule bis 13.00 Uhr" an jeder Grundschule in Neuss einzuführen

**Ziel der CDU ist es, das vielfältige Schulangebot auch bei dem absehbaren Rückgang der Schülerzahlen aufrecht zu erhalten.** Kleine Klassen statt weniger Schulen lautet unsere Devise. Wir werden das Angebot der ortsnahen Grundschulen auch bei geringeren Schülerzahlen erhalten. Wir setzen uns dafür ein, daß der Schulsport in unmittelbarer Nähe der Schulen betrieben werden kann. Überflüssige Fahrten müssen vermieden werden. Unsere Schulwege müssen sicher bleiben. Deshalb haben die zahllosen ehrenamtlichen Schülerlotsen unsere volle Unterstützung.

**Die moderne Wissensgesellschaft muß bereits in der Schule beginnen.** Die Stadt Neuss ist hier vorbildlich. Alle weiterführenden Schulen sind mit dem Internet 'am Netz'. Die letzten Lücken wollen wir in den nächsten Monaten schließen. In einem nächsten Schritt gilt es jetzt, innerhalb der Gebäude einzelne Klassen zu vernetzen. Auch ein Modernisierungsprogramm für naturwissenschaftliche Lehrräume ist von uns angestrebt.

**Das Sanierungsprogramm für unsere Schulen wird fortgesetzt.** In einem nächsten Schritt sind weitere zwei Millionen Mark bereitgestellt. Dabei geht es nicht nur darum, unsere Schulen funktionsfähig zu erhalten, sondern auch die bauliche Grundsubstanz zu erneuern.

**Wir wollen die Eigenverantwortung unserer Schulen stärken.** Deshalb sollen Schulen finanzielle Mittel erhalten, über die sie in eigener Verantwortung verfügen können. Auch die Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit an den Schulen ist unser Ziel. Unsere Schulen sollen die Möglichkeit haben, auch überregional in den Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen zu treten.

**Die CDU setzt auf einer stärkere Profilierung unserer Schulen.** Schwerpunkte im musisch-künstlerischen und naturwissenschaftlichen Bereich sind auszubauen. Unter dem Eindruck des zusammenwachsenden Europas ist ein besonderer Schwerpunkt auf die Stärkung der Fremdsprachen zu legen. Wir setzen uns, als Ergänzung zum Gymnasium mit bilingualem Zweig "Englisch" für ein Gymnasium mit dem bilingualen Zweig "Französisch", sowie für das Angebot weiterer Fremdsprachen wie Italienisch oder Niederländisch ab Klasse 9 ein. An Grundschulen sollen die Kinder in spielerischer Form mit Fremdsprachen vertraut gemacht werden.

**Die CDU bekennt sich zum dualen Bildungssystem.** Mit den beiden leistungsfähigen Berufsbildungszentren des Kreises in Hammfeld und in der Weingartsstraße verfügt Neuss über zwei hervorragende und moderne Einrichtungen der beruflichen Bildung. Gerade bei den Berufsbildungszentren setzen wir auf die Kooperation mit der Wirtschaft. Das Berufsschulzentrum des Kreises im Hammfeld hat einen hervorragenden Ruf. In das Berufsschulzentrum an der Weingartstraße hat der Kreis Neuss auf Initiative der CDU für junge Menschen investiert und einen modernen Neubau geschaffen. Neuss ist wieder ein Fachhochschul-Standort. Berufliche Ausbildung setzt aber eine solide Schulbildung voraus. Deshalb will die CDU eine neue Qualitätsoffensive besonders für die Hauptschule auf der Basis des Neusser Modells.

**Die CDU unterstützt die Hochbegabten-Förderung.** Das Abitur nach 12 Jahren ist in Neuss bereits am Marienberg-Gymnasium und Nelly-Sachs-Gymnasium möglich. Wir setzen uns dafür ein, daß auch an weiteren Gymnasien diese Angebot modellhaft eingeführt wird.

**Die CDU setzt sich auch für diejenigen ein, denen das Lernen nicht leicht fällt.** Für Schüler, die keine Abschlüsse erreichen, bieten die Berufsförderlehrgänge, z.B. des Kolping-Bildungswerkes, und die in Holzheim und Schlicherum, hervorragende Möglichkeiten, dennoch einen Beruf zu erlernen. Gemeinsam mit dem Kreis werden wir diese wichtigen Bildungseinrichtungen weiter fördern und unterstützen. Die CDU anerkennt auch die große Leistung der Sonderschulen, ihre Schülerinnen und Schüler fit zu machen für ein möglichst selbständiges Leben in Arbeitswelt und Gesellschaft. Deshalb brauchen diese Schulen besondere Förderung und Zuwendung.

**Auch die musische Erziehung ist wichtig.** Die Stadt Neuss verfügt über eine hervorragende Musikschule mit einem breiten Angebot. Viele Schülerinnen und Schüler lernen hier Instrumente und musikalisches Zusammenspiel. Wir begrüßen, daß die Musikschule inzwischen auch die musische Ausbildung Erwachsener fördert.

Wir wollen, daß die Musikschule ein Angebot für alle bleibt. Wie bisher werden die Gebühren sozialverträglich bleiben, so daß jeder die Möglichkeit hat, ein Instrument zu erlernen. Wir setzen hier auf eine noch stärkere Zusammenarbeit zwischen Musikschule und den einzelnen Schulen.

**Staatsbürgerliche Bildung ist unverzichtbar, um Demokratie, Verantwortung für das Gemeinwohl und Toleranz zu stärken.** Wir wollen durch unsere Arbeit dazu beitragen, die Demokratie in unserer Stadt glaubwürdig zu leben.

## **NEUSS. Ist Jung**

**Neuss ist auch nach 2000 Jahren eine junge, moderne und weltoffene Stadt, die ihre historischen Wurzeln nicht verleugnet. Der Schutz von Jugend und Familie ist für die CDU eine wichtige Säule für unsere Gesellschaft. Die CDU sorgt dafür, daß Jugendliche in Neuss eine Perspektive haben. Gesellschaftspolitische Probleme wie Jugendarbeitslosigkeit, Jugendkriminalität und Drogenkonsum machen jedoch auch vor unserer Stadt nicht Halt. Wir setzen uns daher konsequent dafür ein, daß Mittel und Wege gefunden werden, allen Heranwachsenden eine Perspektive zu geben und einen Ausweg aus ihrer sozialen Notsituation zu vermitteln.**

**Die CDU fördert die Arbeit der Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit.** Jugendarbeit lebt vom Engagement der Jugendlichen selbst, von ihrer Bereitschaft, sich für die eigenen Anliegen, aber auch für die Belange anderer einzusetzen. Deshalb ist ehrenamtlicher Einsatz in der Jugendarbeit unverzichtbar. Gerade in einer Zeit, in der immer weniger bereit sind, dauerhaft und verbindlich Verantwortung zu übernehmen, wollen wir die öffentliche Anerkennung und Förderung solchen Engagement. Dazu gehört für die CDU eine besondere Offenheit für die Anregungen Jugendlicher und junger Erwachsener gerade auch für die Weiterentwicklung unserer Stadt.

**Ehrenamtliche und hauptamtliche Jugendarbeit ist nur dann erfolgreich, wenn die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen gewährleistet sind.** Die CDU bekennt sich ausdrücklich zu dieser Verantwortung. Auch in Zukunft muß gewährleistet bleiben, daß das qualitativ und quantitativ hohe Niveau der Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt erhalten bleibt. Ferienfreizeiten, Jugenderholungsmaßnahmen, Weiterbildungsangebote und Jugendkulturprogramme gehören für uns zu den Ecksäulen einer modernen Jugendpolitik.

**Die CDU bekennt sich zu ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung gegenüber der Jugend.** Mit dem Programm "Jung sein in Neuss" hat die CDU eine neue Initiative ergriffen. Wir unterstützen daher alle gesellschaftlichen, sozialen und staatlichen Maßnahmen, die eine Verbesserung der Lebenswirklichkeit betroffener Jugendlicher zum Ziel haben. Beratungsstellen und Gesundheitseinrichtungen müssen auch in der Zukunft in die Lage versetzt werden, den betroffenen Jugendlichen kompetent und unbürokratisch Hilfe anbieten zu können. Der Schutz von Jugendeinrichtungen, präventive Anti-Drogen-Kampagnen und sonstige Jugendschutzmaßnahmen sind für uns ein unverzichtbarer Teil einer verantwortungsvollen Jugendarbeit. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und den Interessenverbänden muß die

Stadt Neuss nach Möglichkeiten suchen, Schulabgängern eine berufliche Perspektive zu bieten.

**Jugendarbeit in offenen und teiloffenen Jugendeinrichtungen sind für die CDU ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Politik.** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene brauchen individuelle Freiräume, in denen sie sich ausprobieren und entfalten können. Eine gute Jugendarbeit ist für die Integration deutscher und ausländischer Jugendliche von besonderer Bedeutung. So hat sich die CDU erfolgreich dafür eingesetzt, daß im Neubaugebiet Grimlinghausen ein modernes Jugendzentrum in freier Trägerschaft entsteht. In Allerheiligen werden wir ein Gemeindezentrum auch für Jugendliche schaffen.

**Die CDU bekennt sich zur Arbeit der bestehenden Jugendeinrichtungen.** Die erfolgreiche Arbeit soll fortgesetzt werden. Der städtische Haushalt muß auch in Zukunft ausreichende Mittel bereitstellen, damit die Planungssicherheit der Jugendzentren gewährleistet sein kann. Lebensstile und Perspektiven von Heranwachsenden verändern sich in unserer heutigen Zeit schneller als früher. Die CDU wird sich daher dafür einsetzen, daß sich das Angebot der Stadt den neuen Trends unter jungen Leuten nicht verschließt. Jugendeinrichtungen und -angebote müssen auf ihre Akzeptanz bei den Heranwachsenden überprüft und gegebenenfalls einem neuen Bedürfnis angepaßt werden.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau des Hessentors (Omnibusbahnhof/Wendersplatz) wird sich die CDU dafür einsetzen, daß der Jugendtreff "Café Greyhound" angemessene und innenstadtnahe Räumlichkeiten erhält.

**Die CDU setzt sich dafür ein, ehrenamtliches Engagement bei der Entscheidung über Ausbildungsplätze und den Start ins Berufsleben besonders zu berücksichtigen.** Hier werden wichtige zusätzliche Qualifikationen erworben. Mit "Taten statt Worten" werden wir alles daran setzen, daß das Ehrenamt gesellschaftlich aufgewertet wird. Wir werden die Einführung einer "**Neuss Card**" für engagierte Jugendliche beantragen, damit deren Engagement auch öffentlich gewürdigt wird.

**Die CDU begrüßt die internationale Verständigung junger Menschen.** Jugendverbände und Jugendeinrichtungen haben in der Vergangenheit erstaunliche Leistungen auf dem Gebiet der internationalen Verständigung vollbracht. Die CDU unterstützt ausdrücklich das Engagement der Jugendlichen in der Innenstadt und in den Stadtteilen, die für das Miteinander von Heranwachsenden unterschiedlicher Kulturen eintreten. In der internationalen Jugendarbeit wurde in der Vergangenheit aktiv am gemeinsamen "Dach Europa" mitgewirkt: Die CDU wird auch in Zukunft die zahlreichen ehrenamtlichen Initiativen von jungen Menschen und Jugendverbänden, insbesondere zu den Jugendlichen in den Neusser Partnerstädten, unterstützen.



## **NEUSS. Hat Kultur.**

**Neuss ist eine lebendige und weltoffene Stadt. Das Zusammenspiel aus vielfältigen Kulturangeboten und traditionsverbundenem Brauchtum sind das Lebenselixier einer vitalen und zukunftsfähigen Großstadt, die ihre historischen Wurzeln nicht verleugnet. Kultur benötigt kreative Freiräume, um sich entfalten zu können. Die CDU pflegt den ständigen Dialog mit den kunst- und kulturschaffenden Menschen in unserer Stadt. Von der Kulturpolitik gehen Impulse für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft aus. Dafür setzen wir uns offen, aber nicht wertfrei ein. Der "Rohstoff Kultur" muß die Chance haben, sich einem ständigen Entwicklungsprozeß zu unterziehen. Nur die Synergie aus Tradition und Zukunft kann unser kulturelles Leben weiterentwickeln.**

**Die CDU fördert eine lebendige Theater- und Tanzszene.** Während in anderen Städten über die Schließung von Theatern nachgedacht wird, hat die CDU in Neuss die Weichen für den Neubau des Rheinischen Landestheaters Neuss gestellt. Im ehemaligen Hortenhaus an der Oberstraße wird das Theater eine moderne und zeitgemäße Spielstätte bekommen. Durch den Theaterneubau wollen wir die architektonischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Zukunft des Theaters schaffen. Die CDU setzt sich auch in Zukunft für die wirtschaftliche Existenzgrundlage des Theaters ein.

**Mit Stolz sieht die CDU den kontinuierlichen Erfolg der Stadt Neuss beim "Shakespeare-Festival" und den "Internationalen Tanzwochen":** Mit einem nicht unerheblichen finanziellen Engagement und einem kontinuierlich fortgeschriebenen Programm hat sich Neuss mit diesen beiden Veranstaltungsreihen auch einen Namen über die Stadtgrenzen hinaus gemacht. Die CDU setzt sich dafür ein, daß Mittel und Wege gefunden werden, diese Programme auf einem gleichbleibenden Niveau fortzusetzen.

**Unser Wunsch ist ein "Kulturraum Innenstadt".** Darüber hinaus wollen wir daran mitwirken, daß neue Veranstaltungsformen und -inhalte erarbeitet werden, die auch in Zukunft die Akzeptanz bzw. das Niveau unseres Kulturanspruchs sichern helfen. Insbesondere die Vernetzung der Kulturprogramme innerhalb der Innenstadt - insbesondere beim Shakespeare-Festival - genießt für uns einen hohen Stellenwert. Der "Kulturraum Innenstadt" muß den unterschiedlichen kulturellen und freizeitorientierten Bedürfnissen unserer Bürger Rechnung tragen.

**Die CDU hält klassische Musik lebendig.** Die Kirchenmusik, die Zeughaus-Konzerte und das musikalische Niveau der "Deutschen Kammerakademie Neuss" haben über viele Jahre hinweg den Musikfreunden viele unvergeßliche Erlebnisse beschert. Dieser Erfolg ist für die CDU Neuss eine Verpflichtung: Wir wollen auch in Zukunft ein anspruchsvolles und gleichzei-

tig familiengerechtes Konzertangebot im renovierten Zeughaus vorhalten. Alte Meister und neue Musik müssen gleichberechtigt nebeneinander eine Chance bekommen. Die "Deutsche Kammerakademie Neuss" begreifen wir als Neusser Orchester, das auf hohem Niveau die musikalische Botschaft unserer Stadt in die ganze Welt trägt.

**Auch moderne Musik hat ihren Platz in Neuss.** Rockbands und Popgruppen haben ihre Heimat in Neuss. Diesen Gruppen müssen noch mehr Proberäume und Auftrittsmöglichkeiten gegeben werden.

**Das Clemens-Sels-Museum, das "Haus Rottels", die Museumsinsel Hombroich und das Stadtarchiv sind für die CDU ein wichtige Bestandteile des Neusser Kulturangebotes. Die jahrzehntelang erfolgreiche Museumspolitik muß daher insbesondere auf der "Kulturmeile Oberstraße" kontinuierlich ausgebaut werden.** Die CDU wird sich dafür einsetzen, daß auch in Zukunft geeignete Finanzmittel für den Erhalt und Ankauf wichtiger Kunstwerke bereitgestellt werden und unterstützt daher alle Anstrengungen, die darauf gerichtet sind, die Akzeptanz des Museums, insbesondere bei der jüngeren Generation, weiter zu vergrößern. Mit Sympathie begrüßen wir darüber hinaus das Engagement freier Künstler, Fotografen, Ateliers, Galerien und Museen.

**Die CDU Neuss fördert seit vielen Jahren das Engagement zahlreicher Theater-, Kabarett- und Kulturinitiativen.** In der Innenstadt und in den Stadtteilen hat sich eine lebendige Kultur etabliert, die wesentlich zum facettenreichen Erscheinungsbild unserer Stadt beiträgt. Auch in Zukunft soll dieses Engagement finanziell und organisatorisch unterstützt werden. Wir brauchen in unserer Stadt Kulturschaffende mit Erfindungsreichtum, Kreativität und Phantasie. Die CDU ist für neue kulturelle Strömungen aufgeschlossen und stellt sich vorurteilslos, aber mit einer klaren Wertorientierung einem offenen und konstruktiven Dialog.

**Bildende Künstler sind in Neuss zu Hause.** Maler und Bildhauer halten ihre Eindrücke von unserer Umwelt fest. Berühmt sind niederrheinische Landschaften Neusser Maler. Skulpturen Neusser Bildhauer sind in der ganzen Welt zu bewundern. Die CDU steht für die Förderung der bildenden Künste und Künstler in Neuss. Private Initiativen, die Kunst im öffentlichen Raum möglich machen, finden unsere grundsätzlich Unterstützung.

**Die CDU fördert das Bildungsangebot für alle Altersgruppen.** Die CDU wird auch in Zukunft dafür eintreten, daß das Angebot der freien Bildungseinrichtungen und der Volkshochschule Neuss dem gewachsenen Bedürfnis nach Information und Weiterbildung der Bevölkerung Rechnung trägt. Eine der wichtigsten Eckpfeiler für die Förderung junger Menschen ist und bleibt das Kulturforum Alte Post und die dort beheimatete Kunstschule: Die CDU wird sich aktiv dafür einsetzen, daß das anspruchsvolle Niveau der Bildungsangebote und die kulturelle Bandbreite des Veranstaltungsprogramms auch in Zukunft erhalten bleiben.

**Die CDU freut sich auf eine lebendige Literatur- und Kinoszene.** Die CDU erhofft sich von dem neuen Programmkino im ehemaligen Hortenhaus und dem neuen Multiplex-Kino am Hafen eine Belebung des innerstädtischen Film(kunst)programms.

**Wir begrüßen das städtische Engagement der Stadtbibliothek und zahlreicher privater und gewerblicher Initiativen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.** In der Literaturszene sollen auch in Zukunft "alle Gedanken frei sein". Für die CDU ist die Stadtbibliothek ein Informations- und Begegnungszentrum, in dem moderne Medien wie das Internet allen Bürgern zur Verfügung stehen.

**Die CDU ist offen für alle Medien.** Neuss hat sich in den letzten Jahren zunehmend zu einer Medienstadt entwickelt. Klassische Printmedien, TV-Produktionsfirmen, Werbeagenturen, Internet-Provider, das Lokalradio, die Neuss-Grevenbroicher Zeitung und der Sport-Informations-Dienst (sid) arbeiten von hier aus und tragen den Namen der Stadt Neuss in alle Welt. In diesen kreativen Kulturschmieden werden wichtige Impulse für unsere Gesellschaft diskutiert und entwickelt. Die CDU setzt sich daher dafür ein, daß das Medien- und Dienstleistungsangebot in der Stadt Neuss weiter ausgebaut und gepflegt wird. Die Wirtschaftsförderung muß in die Lage versetzt werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um neue Firmen zu akquirieren und ansässige Firmen in Neuss zu etablieren.

**Eine moderne Stadt-Geschichtsschreibung ist wichtig.** Der Wechsel in das neue Jahrtausend wird auch für die Stadt Neuss viele interessante Dinge bringen. Nachfolgende Generationen werden sich ihr Bild über unsere Zeit machen. Wie wir die Stadt-Chronik zum Jahr der Belagerung der Stadt Neuss durch Karl den Kühnen in den Jahren 1474/75 lesen, sollen die Vorgänge des Jahres 2000 durch einen modernen "Stadtschreiber" aufgezeichnet werden.

## **NEUSS. Wo Sport Spitze ist**

**Sport und Freizeit werden in Neuss groß geschrieben. Die Stadt verfügt über ein großes und breites Freizeitangebot. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nutzen es gerne. 16 Bezirkssportanlagen und 57 Turnhallen, 3 Schießsportanlagen, eine Kegelsporthalle, 3 öffentliche Schwimmbäder, 123 Tennisplätze und nicht zuletzt die Eissporthalle bieten Fitness und Fun.**

**Die Stadt verfügt über ein umfassendes Leben in den Sportvereinen. Sport ist für uns auch wirkungsvolle Sozialarbeit. Tausende von freiwilligen ehrenamtlichen Vereinsvertretern leisten gerade bei der Förderung und Anleitung unserer Kinder und Jugendlichen einen überragenden Dienst an unserer Gesellschaft. Mehr als die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen in Neuss zwischen 6 und 18 Jahren sind Mitglied in einem Sportverein. Die CDU ist ein verlässlicher Partner des Sports und des Stadtsportverbandes. Wir stehen hinter der großen "Volksbewegung Sport". Wir fördern Freizeit- und Breitensport und unterstützen den Spitzensport. Wir setzen auf das breite Angebot der Vereine und sind offen für neue Sportarten und Formen des sportlichen Miteinanders. Die CDU will in den kommenden Jahren den Charakter der Sportstadt Neuss weiter stärken und fortschreiben.**

**Unser oberstes Ziel muß bleiben, sportliche Betätigung für alle zugänglich und finanziell erschwinglich zu erhalten.** Die Neusser Bürger können sich dabei auf die CDU verlassen. Die CDU garantiert auch in Zukunft die fast ausnahmslos kostenlose Benutzung der Neusser Sportanlagen trotz angespannter Haushaltslage. Wir wollen uns dafür einsetzen, in einzelnen Sporthallen auch außerhalb der Öffnungszeiten und in den Ferien Nutzungsmöglichkeiten anzubieten.

**Die Stadt Neuss verfügt über ein breites Angebot an Sportanlagen.** Unser erstes Ziel ist der Erhalt, die Pflege und die Modernisierung dieser Sportanlagen. So werden die Rasenplätze auf den Bezirkssportanlagen in den nächsten Jahren Schritt für Schritt erneuert. Auch der Bau einer Tartanbahn auf einer Bezirkssportanlage ist zu prüfen.

**Unsere Sporthallen-Angebot wird ausgeweitet.** Vor wenigen Monaten wurde die neue Turnhalle des Marie Curie-Gymnasiums übergeben. Jetzt verfügt auch die Nordstadt über eine Groß-Turnhalle. Die CDU setzt sich weiterhin für den Bau einer weiteren modernen Großsporthalle ein. Hier müssen die planerischen Vorbereitungen auf den Weg gebracht werden. Die CDU will zudem die Modernisierung der Eissporthalle zur Multifunktionshalle vorantreiben. Die erfolgreichen Voltigierer erhalten eine neue Trainingshalle.

Gleichzeitig setzten wir uns für eine Wassersportzentrum im Neusser Süden nahe der A46 ein.

**In Zeiten knapper Kassen müssen wir unkonventionelle Wege gehen.** Leerstehende Lagerflächen können zu Sporthallen umfunktioniert werden. Ebenso ist die Nutzung einer leerstehenden Lager- oder Fabrikhalle als Kletterhalle denkbar.

**Eine dringende Aufgabe ist die Sanierung des Nord- und Südbades.** Sie müssen modernen Erfordernissen angepaßt und zu Freizeitbädern mit Erlebniswert umgestaltet werden. Es bleibt zu prüfen, ob dies am effektivsten durch eine Privatisierung der Bäder erreicht werden kann.

**Die CDU unterstützt das mutige Engagement junger Unternehmer, auf dem Gelände der Neusser Abfalldeponie eine Skihalle zu bauen.** Die Investoren haben ein schlüssiges, umweltverträgliches und finanziell solides Planungskonzept präsentiert. Die CDU fordert die schnellstmögliche Realisierung der planerischen und verkehrstechnischen Voraussetzungen.

**Die CDU unterstützt aus voller Überzeugung das selbstlose Engagement der vielen Helferinnen und Helfer in den Neusser Sportvereinen.** Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens und haben neben ihren großen sozialen Aufgaben auch eine wichtige Funktion auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge.

**Die CDU will die Eigeninitiative der Vereine stärken.** Hindernisse müssen soweit wie möglich abgebaut werden. Wir wollen die Verantwortung der Clubheime auf den Bezirkssportanlagen, soweit dies möglich ist, in die Hände der Vereine legen. Interessen von Sportvereinen, die auf keiner Bezirkssportanlage vertreten sind, müssen angemessen berücksichtigt werden. Die finanzielle Unterstützung der Stadt muß dabei gewährleistet sein. Bürokratische Hürden für die Vereine bei der Nutzung der Sportanlagen müssen gemindert werden.

**Es gibt auch viele Sportbegeisterte, die das Angebot einer festen Vereinsmitgliedschaft nicht annehmen wollen.** Auch sie brauchen Angebote, die ihnen sportliche Aktivitäten schmackhaft machen. Diese Angebote sind auch für die Vereine eine wichtige Aufgabe. Wir wollen die Vereine unterstützen, hier neue Wege zu gehen.

**Wir anerkennen den Wert des Spitzensports.** Spitzensportliche Höchstleistungen motivieren zu Breitensportlichen Aktivitäten. Spitzensportler müssen in Neuss hervorragende Möglichkeiten finden. Erfolgreiche Sportler sind "Botschafter" der Stadt. Die CDU wird dabei helfen, daß Spitzensportler und Kaderathleten Anstellungsmöglichkeiten finden, die großzügige Freistellungsregelungen möglich machen. Wir werden auch Veranstaltungen, die

über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt sind, wie der Sommernachtslauf oder den Quirinus-Cup, fördern und unterstützen.

**Sport ist auch Gesundheitsvorsorge.** Deshalb unterstützt die CDU die CDU besonders Sportangebote für Mütter mit Kindern und freie Sportangebote der Vereine in Schulen, die für sportliche Betätigung werben und der Bewegungsarmut entgegenwirken sollen.

**Auch beim Sport verschließen wir uns neuen Entwicklungen nicht.** Die CDU unterstützt die Trendsportarten. Ein Skater-Hockeyfeld in Uedesheim wurde gerade fertiggestellt. Auch zwei Skater-Bahnen im Südpark und in Norf sind bereits in Betrieb. Wir sind für weitere Skater-Bahnen, u.a. in der Nordstadt. Durch die Neuauflage der Sportförderrichtlinien ist die gezielte Unterstützung neuer Sportarten möglich. Dies sollte ebenso genutzt werden wie die Ausbildung von Übungsleitern für die Sportarten.

## **NEUSS. Alter hat Zukunft**

**In Neuss gibt es ein gutes Miteinander von Jung und Alt. Die wachsende Gruppe der Senioren, nicht nur der körperlich gesunden, wirtschaftlich gesicherten und aktiven älteren Menschen trägt Wesentliches zum Gelingen unserer Gesellschaft bei. Dafür sind wir ebenso dankbar wie für die bewundernswerte Aufbauleistung der älteren Generation.**

**In vielen Fällen leben alte Menschen gut betreut in ihrer Familien bzw. in deren Nähe. Den alleinstehenden Senioren oder den Ehepaaren ohne Familienanschluß muß bei Hilfebedürftigkeit Unterstützung gewährt werden, damit ihrem Wunsch nach einem auch im Alter selbstbestimmten Leben in ihrer gewohnten Umgebung entsprochen werden kann. Der Wunsch, in der eigenen Wohnung zu bleiben, hat Vorrang.**

**In unserer Stadt ist durch die Politik der CDU ein dichtes Netz an altersgerechten Angeboten für ältere Menschen geschaffen worden. Wir werden diese Netz durch unseren Antrag "Älterwerden in Neuss" weiter ergänzen und den Erfordernissen anpassen. Die Arbeit des Seniorenbeauftragten der Stadt Neuss wird von der CDU unterstützt.**

**Die CDU hat eine Vielzahl von ambulanten Angeboten geschaffen, die das Leben in der gewohnten Umgebung erleichtern.** Viele alte Menschen wollen in ihrem bekannten Lebensumfeld bleiben und benötigen vielleicht nur in einigen kleinen Bereichen Hilfe. Darauf muß das differenzierte Angebot der ambulanten Hilfen eingehen. Die ambulanten Pflegedienste leisten eine wertvolle Hilfe für Pflegebedürftige und ihre Familien. Die Regelungen der Pflegeversicherung wie etwa "Ferien von der Pflege" durch Kurzzeitpflegeplätze oder Gesprächskreise für pflegende Angehörige unterstützen die betreuenden Familien.

**Die CDU will die Zahl der Plätze in Altenpflegeheimen bedarfsgerecht erhöhen.** In Zusammenarbeit mit den freien Trägern schaffen wir eine ausreichende Zahl von entsprechenden Einrichtungen, die ein menschenwürdiges Leben auch bei Pflegebedürftigkeit ermöglichen. Gut ausgebildetes und motiviertes Personal sichert eine liebevolle Betreuung.

**Für die CDU sind altengerechte Wohnungen eine wichtige Voraussetzung für ältere Menschen, um ihre Selbständigkeit möglichst lange zu bewahren.** Um im Notfall rasche Hilfe zu bekommen, suchen viele Menschen eine Altenwohnung. Wir fördern den Bau von altengerechten Wohnungen, auch außerhalb der Bindungen des sozialen Wohnungsbaus, um diese Lebensform zu unterstützen. Maßnahmen des betreuten Wohnens ermöglicht es älter werdenden Menschen länger in ihrer angestammten Umgebung zu leben. Dies unterstützen wir.

Wir unterstützen in unserem Programm zum Wohnungsbau Planungen, die auf neue Wohn- und Lebensformen eingehen. In einem Ideenwettbewerb sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie durch geschickte Planung auch das Zusammenleben der Generationen erleichtert werden kann.

**Die CDU unterstützt das Angebot einer Ehrenamt Börse.** Senioren haben Zeit, Ideen, Erfahrungen und Engagement, die unserer Gesellschaft weiterhelfen können. Daher werden wir darauf hinwirken, daß speziell die ältere Generation von der Ehrenamt Börse angesprochen wird und Gelegenheit erhält, sich einzubringen.

**Die CDU hat die Gründung eines Seniorenforums als Treffpunkt in der Innenstadt durchgesetzt.** Im Seniorenforum erwarten den älteren Menschen Informationen über die verschiedenen Angebote der Stadt. Es ist Treff und Ausgangspunkt für eigene Aktivitäten, Anlaufstelle und Erstberatung und vermittelt Hilfsangebote.

**Die CDU fordert eine deutliche Ausweitung von Kultur- und Bildungsangeboten für die ältere Generation.** Wo Seniorinnen und Senioren dies wünschen, soll es spezielle Angebote in Kultur und Bildung für sie geben. Dies bezieht sich sowohl auf die didaktische Darstellung, als auch auf Terminierung der Veranstaltungen, da häufig Nachmittagsangebote eher angenommen werden.

**Die CDU unterstützt das Angebot von Sport im Alter.** Sport ist nicht nur aus gesundheitlichen Gründen ein Gewinn für Seniorinnen und Senioren, sondern er fördert Kontakte und steigert das Lebensgefühl. Daher unterstützen wir die Neusser Sportvereine, wenn sie Seniorensport anbieten und dafür in der Öffentlichkeit werben. Die Ausbildung spezieller Übungsleiter durch den Kreissportbund wird begrüßt.



## **NEUSS. Gesund leben**

**In Neuss ist für die Gesundheit gut gesorgt. Den Bürgerinnen und Bürgern steht ein dicht geknüpftes Netz von Krankenhäusern, ambulanten Einrichtungen, Arztpraxen, Rettungsdiensten und Nachsorgeeinrichtungen zur Verfügung. Die CDU hat immer auf den Vorrang der Freien Träger und von Selbsthilfegruppen gesetzt, weil dies unserem Grundsatz der Subsidiarität entspricht. Was die kleinere Einheit oder Private regeln können, soll die höhere Ebene, bzw. der Staat nicht an sich ziehen. Dies bedeutet aber auch, daß Angebote von kommunaler Seite hinzukommen müssen, wo dies nötig ist.**

**Für die CDU steht die Hilfe für den Patienten im Mittelpunkt.** Die Krankenhausversorgung ist dank des Johanna-Etienne-Krankenhauses in freier Trägerschaft und des städtischen Lukaskrankenhauses auf hohem Niveau. Wir wollen, daß das auch in Zukunft so bleibt. Für die bauliche Modernisierung des Lukaskrankenhauses werden in den nächsten fünf Jahren weitere 70 Millionen Mark aufgebracht. Die Kinderklinik am Lukas-Krankenhaus hat einen hervorragenden Ruf und muß langfristig gesichert werden. Darum befürworten wir einen Neubau der Kinderklinik, der dem neuesten Stand der medizinischen Technik gerecht wird. Um auch medizinisch-technisch einen hohen Standard zu erfüllen, investieren wir laufend in moderne Großgeräte und die Verbesserung der Infrastruktur. Dabei weiß die CDU, daß hohe Ansprüche an das ärztliche Personal und die Pflegekräfte gestellt werden. Zeitgemäße Arbeitsbedingungen und Angebote zur Aus- und Weiterbildung werden daher von der CDU unterstützt. Die CDU unterstützt alle Anstrengungen, die enge Kooperation zwischen den niedergelassenen Ärzten und den Krankenhausärzten zu Gunsten der Patienten weiter zu verbessern.

**Die gute und gemeindenahe Versorgung psychisch Kranker ist Grundsatz der CDU.** Die beiden psychiatrischen Fachkrankenhäuser, das St.Josefs-Krankenhaus und das St.Alexius-Krankenhaus, leisten hervorragende Arbeit auch für die Region. Das bestehende Netz ambulanter psychiatrischer und psychosozialer Dienste und Einrichtungen muß erhalten und wo nötig ergänzt werden. Um die Integration ehemals psychisch Kranker zu verbessern, sollen die Stadtverwaltung und die städtischen Gesellschaften mit gutem Beispiel vorangehen und diesem Personenkreis beruflich eine Chance geben.

**Die CDU ist stolz auf das erfolgreiche Zusammenspiel der Freien Träger.** Ein dichtgespanntes Netz von Rettungsdiensten, so z.B. der Malteser-Hilfsdienst, das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter Unfallhilfe und auch das Technische Hilfswerk sowie die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft sichern die Notfallversorgung und den Katastrophenschutz in unserer Stadt. Ohne die überzeugende, engagierte Arbeit der vielen eh-

renamtlichen Helfer wäre diese Leistung nicht möglich. Wir halten an dieser bewährten Struktur fest und setzen neben der notwendigen Professionalisierung auch weiterhin auf das Ehrenamt zu Beispiel im Bereich der freiwilligen Feuerwehr.

**Die Integration Behinderter ist Ziel der CDU.** Eine Gesellschaft ist so sozial, wie sie mit den Schwächsten in ihrer Mitte umgeht. Wir unterstützen die erfolgreiche Arbeit der Gemeinnützigen Werkstätten (GWN). Behinderte Menschen gehören zu uns. Ziel muß es sein, das gute Zusammenwirken von Einrichtungen, Maßnahmen und Initiativen, die sich der Versorgung, Betreuung, Förderung und Früherkennung von Behinderungen widmen, zu erhalten und nach neuesten Erkenntnissen auszugestalten. Dabei kommt es darauf an, die Eltern behinderter Kinder mit ihrer Aufgabe nicht allein zu lassen, Behinderten ein möglichst selbstbestimmtes, unabhängiges Leben zu ermöglichen und einer Ghettobildung durch intensive Integration entgegenzuwirken.

**Vorsorge und Selbsthilfegruppen sind für die CDU unverzichtbarer Teil der Sorge für die Gesundheit.** Selbsthilfegruppen sind auch im Gesundheitsbereich erfolgreich, weil sie dem Betroffenen in einem ganzheitlichen Ansatz helfen können, mit seiner Krankheit oder Behinderung umzugehen und die berechtigten Interessen nach außen zu vertreten. In einem Handbuch zur Selbsthilfe sollten die verschiedenen Gruppen die Gelegenheit erhalten, sich selbst vorzustellen. Die CDU unterstützt die Einrichtung eines Gesundheitszentrums am Lukaskrankenhaus, das Anlauf- und Informationsstelle für Ratsuchende sein soll.

**Die CDU will ambulante Pflegedienste mit fachlich geschultem Personal bedarfsgerecht ausbauen.** Die Einführung der Pflegeversicherung mit ihrer Unterstützung der häuslichen Pflege aber auch der Trend zu mehr ambulanten Operationen haben den Bedarf an Pflegediensten wachsen lassen. Wir setzen neben den Freien Trägern auch auf qualifizierte private Anbieter.

**Die CDU unterstützt die Arbeit der Hospizbewegung.** Wir setzen uns für ein Leben in Würde ein, so wichtig ist für uns, daß auch die letzte Spanne des Lebens von menschlicher Zuwendung und Respekt geprägt ist. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben die schwierige Aufgabe übernommen, Menschen in den letzten Tagen und Stunden Ihres Lebens zu begleiten. Wir haben große Hochachtung vor diesen Ehrenamtlern. So hat das Augustinus-Hospiz und der häusliche Hospiz-Dienst des Diakonischen Werkes unsere volle Unterstützung.

**Die CDU schätzt in Neuss die zahlreichen Ausbildungschancen im Gesundheitsbereich.** Wir streben eine Weiterentwicklung der Fachschulen zu Fachhochschulen an, um Neuss als Ausbildungsstandort aufzuwerten. Auch die medizinischen Einrichtungen in der Stadt würden davon profitieren.

## NEUSS. Meine Umwelt

Der Schutz der Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung liegt der CDU am Herzen. In Neuss ist wirtschaftlicher Fortschritt und Umweltschutz kein Widerspruch. Die Vielfalt von Natur und Landschaft sichert eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Der verantwortungsvolle und schonende Umgang mit der Natur ist für die CDU Prinzip.

Fläche

Naturschutzes und zur Reduzierung von Baukosten für Private hat die CDU ein "Ökokonto" beim Flächenausgleich eingeführt. Respekt vor dem Menschen und der Umwelt ist Maßstab der Politik der CDU. Daran wollen wir uns messen lassen. Umwelt bewahren und Zukunft gewinnen ist unser Ziel. Der von der CDU durchgesetzte Umweltentwicklungsplan für die Stadt Neuss soll die Grundlagen erheben und eine nachhaltige umweltschonende Planung ermöglichen. Nur ein Beispiel für die fortschrittliche Umweltpolitik der CDU.

Die CDU begleitet die Arbeit der "Lokalen Agenda 21" in Neuss und sieht hierin eine wichtige Ergänzung zur Arbeit der Parteien.

**Sichere Abfallentsorgung zu vernünftigen Preisen in guter Partnerschaft mit dem Kreis Neuss.** Abfallentsorgung muß sicher sein. Deponien dürfen nicht Altlasten der Zukunft werden. Wir wollen Abfallvermeidung weiter unterstützen, Wiederverwertung fördern und Deponierung sicher halten. Dafür dürfen die Kosten nicht aus dem Ruder laufen. Neuss gehört durch die vorausschauende Politik der CDU bei vergleichbaren Städten zu den, mit den niedrigsten Abfallgebühren. So soll es bleiben.

**Grünanlagen tragen zur Klimaverbesserung bei.** Neuss besitzt eine Vielzahl historischer Grünflächen. Sie zu erhalten und weiter zu entwickeln ist unser Ziel. Der Schutz der Bäume im Kamilluspark, die Erhaltung des Botanischen Gartens und der Rennbahn sind nur Beispiele. Wo dies planerisch möglich ist, sollen Grünflächen für Menschen und Natur geschaffen und wo sinnvoll, erweitert werden. Die CDU fordert mehr Blumenwiesen, statt einfacher Grünflächen.

**Naherholung ist wichtig.** Wo Menschen arbeiten und leben, müssen sie auch Ruhe und Erholung finden. Naherholungsgebiete, wie z.B. das Jröne Meerke, der Mühlenbusch, der Selikumer Wald, der Gohrer Berg, die Insel Hombroich oder die Erftaue und das Rheinvorland, sind für die CDU besonders schützenswert. Das bisher gut ausgebaute Wanderwegenetz muß noch geschlossen werden.

**Jeder Quadratmeter Grün zählt.** Eine gesunde Landwirtschaft ist wichtig. Die Landwirtschaft in Neuss trägt nicht nur zur Direktversorgung der Bevölkerung bei. Sie prägt auch das typische niederrheinische Landschaftsbild.

Wo dies möglich ist, sollen Dach- und Fassadenteile begrünt werden. Dies gilt auch für gewerblich benutzte Flächen. Gebäude im städtischen Besitz sollen dabei Vorbild sein. Hier wird die CDU die Initiative ergreifen. Jedes private Begrünungsvorhaben verdient unserer Unterstützung. Bürokratische Hürden wird die CDU abbauen.

Wir unterstützen das "Waldvermehrungsprogramm" des Kreises Neuss. Unser besonderer Augenmerk liegt auf dem Schutz und die Ausweitung des Auenwaldes.

**Nicht reden, handeln.** Der Umwelt hilft nur entschlossenes Handeln. So ist für die CDU die freiwillige flächendeckende Einführung der Biotonne ein selbstverständliches Anliegen. Umweltschutz lebt vom Mitmachen. Wir wünschen uns, daß möglichst viele Neusser von der kostengünstigen Alternative zur Vernichtung wertvoller Rohstoffe Gebrauch machen und die Biotonne nutzen.

## NEUSS. International

**Neuss ist eine weltoffene Stadt. In ihr leben Menschen aus aller Herren Länder. Das Rheinland ist seit jeher ein Schmelztiegel der Kulturen. Auf die Vielfalt und die gesellschaftliche Integration sind wir stolz. Private Initiativen, Kirchen und sportliche Verbände, Heimat- und Brauchtumsvereine tragen zur Identität und Integration bei uns lebender ausländischer Mitbürger bei. Menschen verschiedenster Nationen sind Mitglieder der CDU und wirken in Vereinigungen und Vorständen mit.**

**Bei der Kommunalwahl 1999 haben erstmals EU-Bürger aktives und passives Wahlrecht. So kandidieren auch auf der Liste der CDU EU-Bürger für den Rat der Stadt Neuss.**

**Die CDU unterstützt die Arbeit der Begegnungszentren der ausländischen Mitbürger.** Elternvereine, Kulturvereine und Initiativen sollen ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Das Caritas-Haus international ist ein Beispiel für ein gelungenes Zusammenleben in Neuss.

**Das Ziel der Politik der CDU ist die Integration ausländischen Mitbürger.** Am Ende einer erfolgreichen Integration kann die Einbürgerung stehen. Jedenfalls gilt: Neusser zu sein ist keine Frage der Nationalität, sondern des Lebensgefühls.

**Neuss steht in der Welt nicht allein.** Lange gewachsene Städtepartnerschaften beweisen dies. Wir sind stolz auf mehr als 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Chalons en Champagne. Unsere Partnerschaft mit Pskow und Rijeka wird von vielen Menschen gepflegt. Viele Initiativen und Engagement, nicht nur die Suppenküche der Schützen in Pskow, sind hierfür Beweis. Wir wollen die internationalen Beziehungen pflegen und offizielle Kontakte auch in die USA aufbauen. Wo es sinnvoll ist, sollen weitere Partnerschaften angebahnt werden.

**Internationale Partnerschaft bringt Wohlstand für alle.** Neuss ist ein internationaler Handelsstandort. Viele Neusser Betriebe gehören zu Weltkonzernen. Internationale Partnerschaft und die Integration in Neuss lebender ausländischer Mitbürger sind auch Wirtschaftsfaktoren. Das weltoffene Flair und die rheinische Lebensfreude machen Neuss auch als Wirtschaftsstandort beliebt. Davon profitieren wir alle, vor allem auch von den geplanten Forschungszentren internationaler Konzerne in Neuss.

EU-Bürgern durch Benennung als sachkundige Bürger in den Ausschüssen einbringen.

**Wahlre**